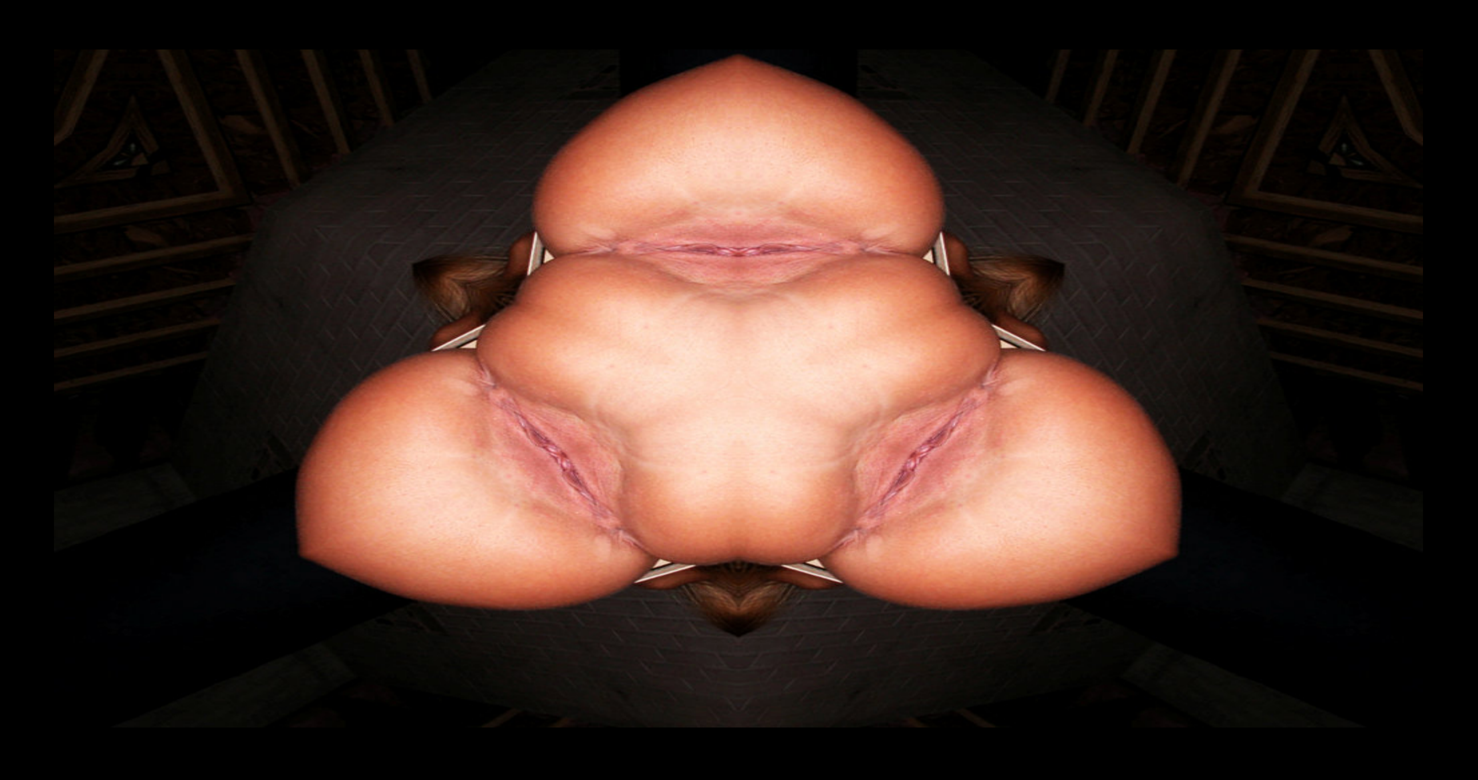
Muschi Mandalas



Eva Gina

TASCHEN

Vorwort von Thomas Kapielski

De muschibus non disputandum est.

Letzte Woche im gemütlichen „Zum gemütlichen Eck“ sprach mich eine sympathisch-pathetische Frau an: „Herr Kabolski, möchten sie mir bitte ein Vorwort für meinen zweiten Fotoband schreiben? Bitte! Bitte. Bitte!“

„Gott bewahre“, rief ich. „Um was für Fotos handelt es sich denn?“

„Muschi-Mandalas.“

„Was auch immer das sein möge, möge das Glück mit Ihnen sein. Über so etwas schreib ich nicht.“

Nachdem sie mir jedoch drei Herrengedecke ausgegeben hatte, also nach drei Marienkrönungen und Bier, sagte ich ihr dann doch zu. Gesagt – Getrunken!

Schon am nächsten Mittag klingelte es, und Eva Gina brachte mir eine Mappe mit Fotos vorbei. Nun sitze ich hier und trinke Bier und kieke, staune, wundre mir.

Soll das Kunst sein? Ist das noch ästhetisch? Ist das prä- oder postfeminististisch? Sind die Bilder verferkelt, auch wenn man keine Ferkel sieht? Ist das organische Kunst mit einer gewissen Tiefe? Wer hatte die Idee mit den höchstalbernen Kommentaren zu den Bildern? Ersetzen hier flache Witze die flache Leinwand? Welche Eltern nennen ihre Tochter Eva Gina?

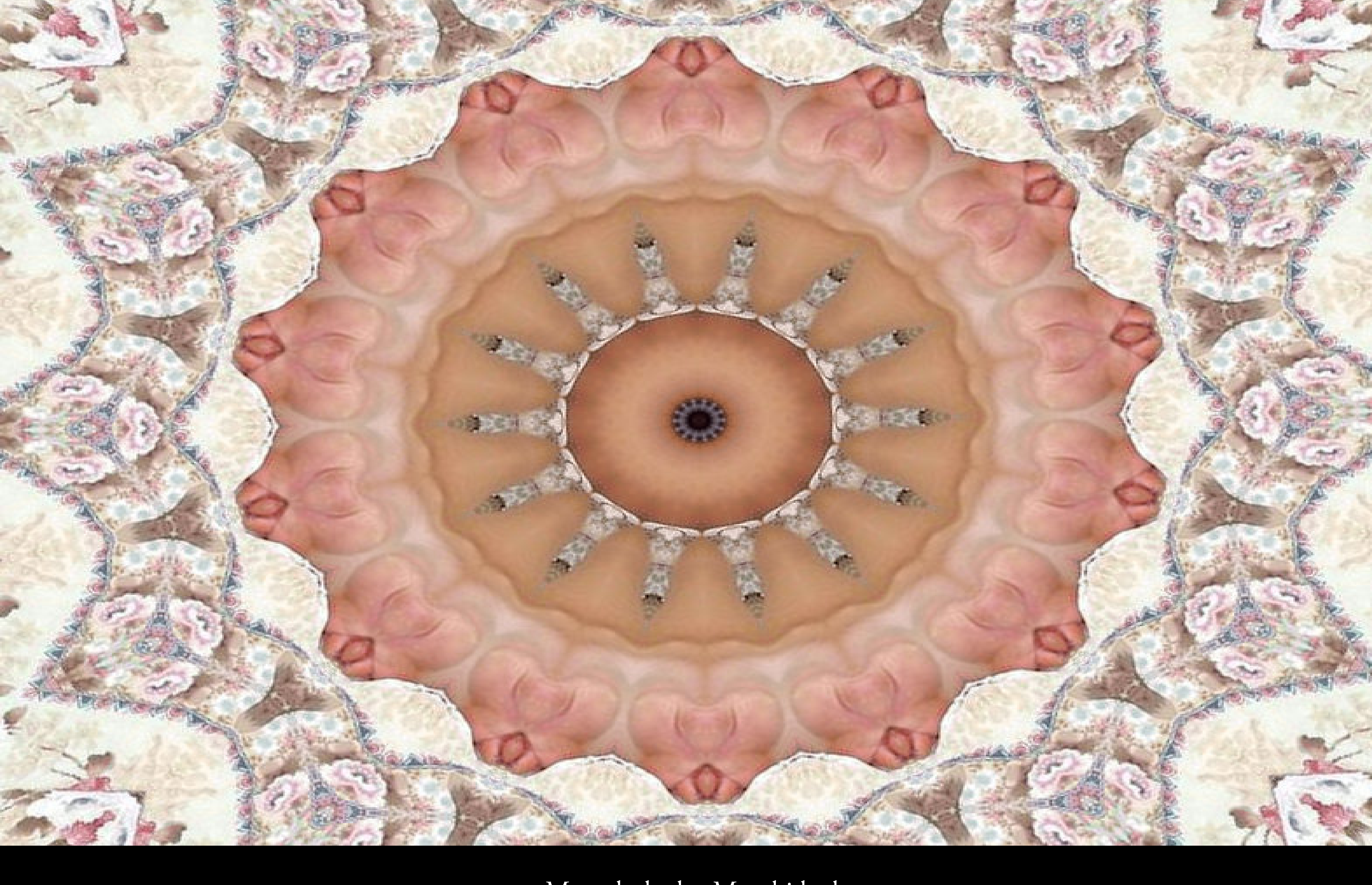
Für solche Fragen gibt es zum Glück Kunstkritiker. Als Vorwortschreiber muss ich mir nur ein paar schöne Worte überlegen, und die habe ich Freak in meinem Plattenschrank gefunden:

C'est chic muschique.

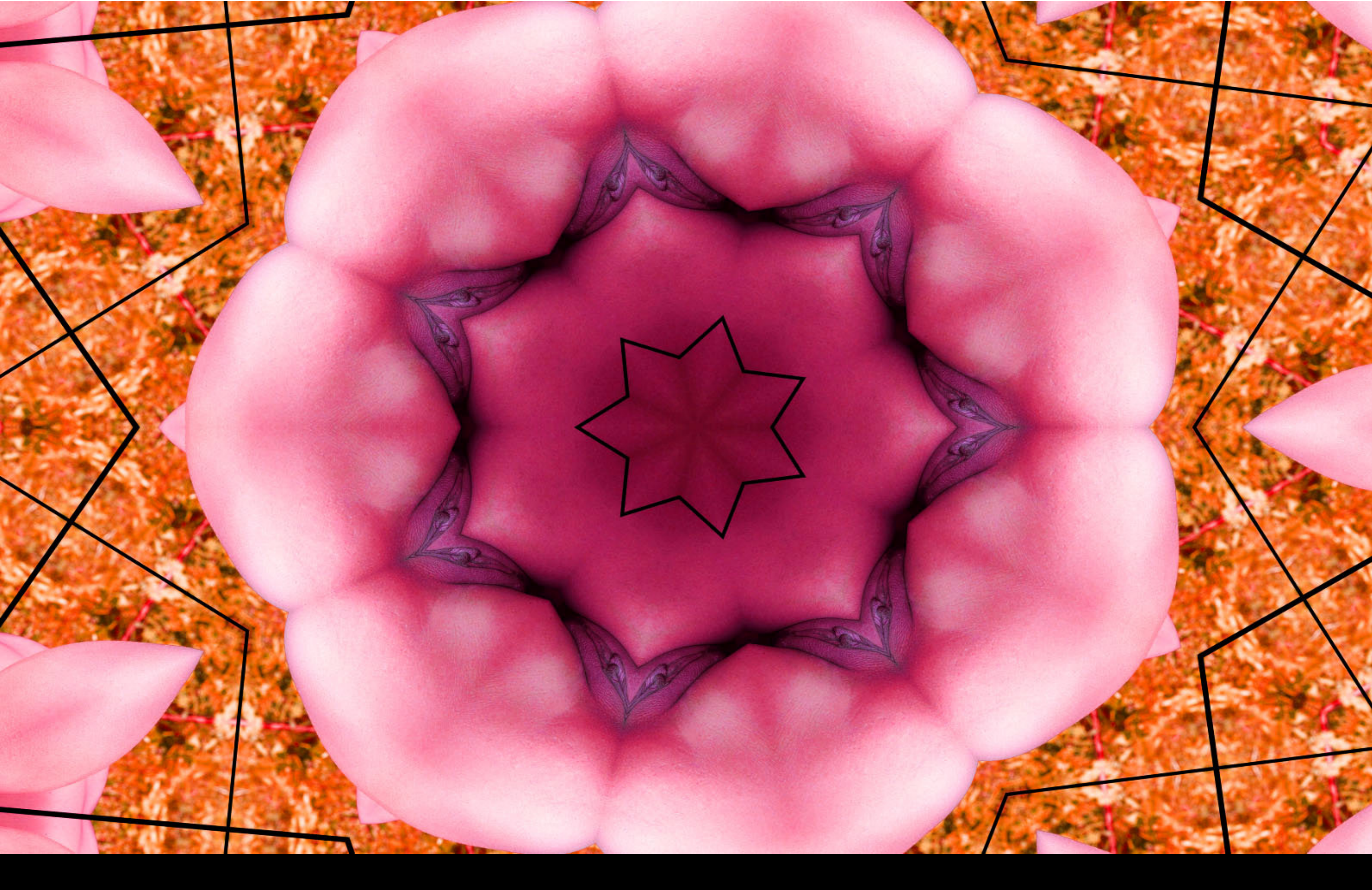
Gruß zum Schluss!

Kapielski

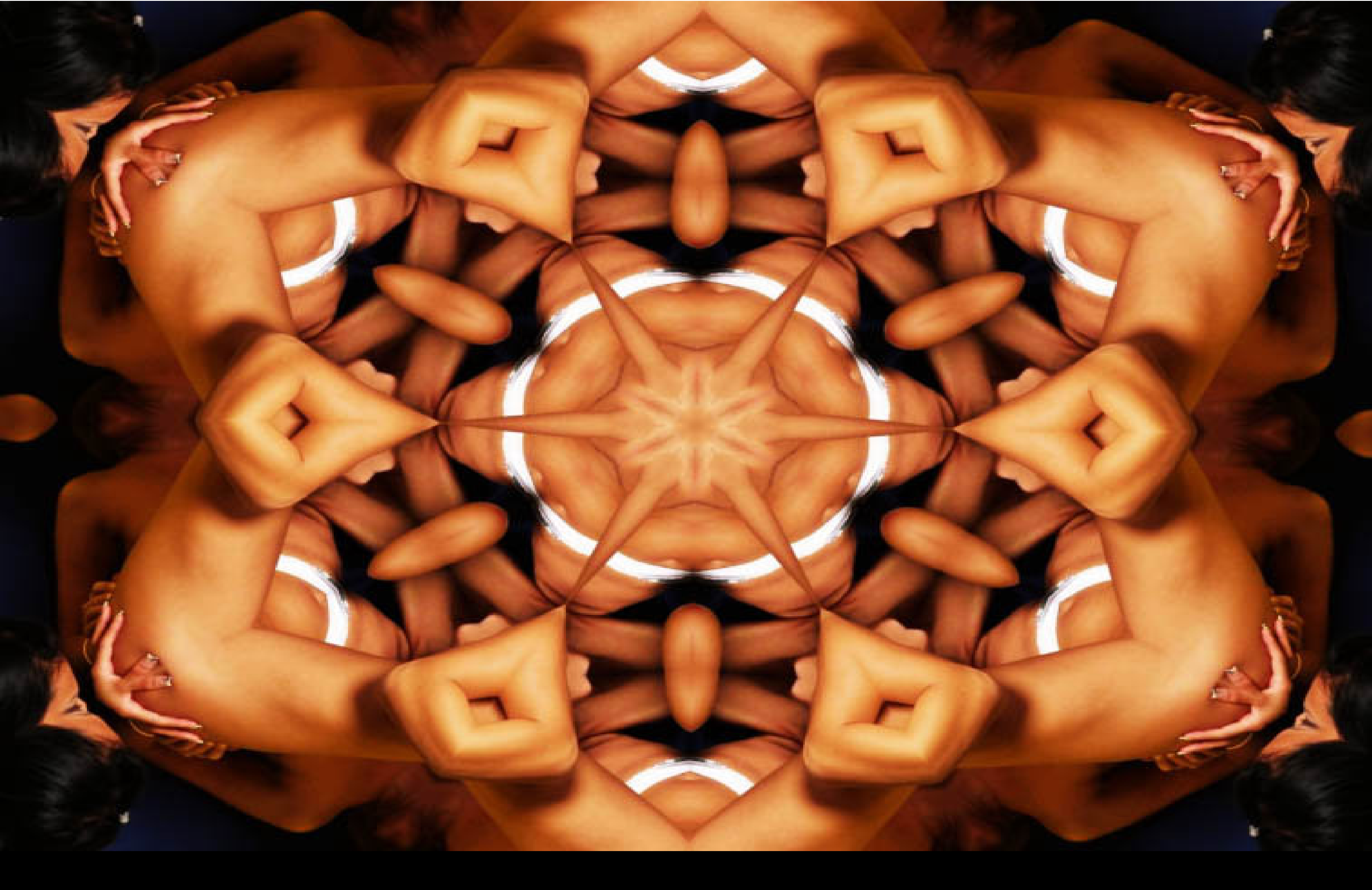
P.S.: Auf Anregung meinerseits wird die Fortsetzung „Schwanzalas“ heißen.



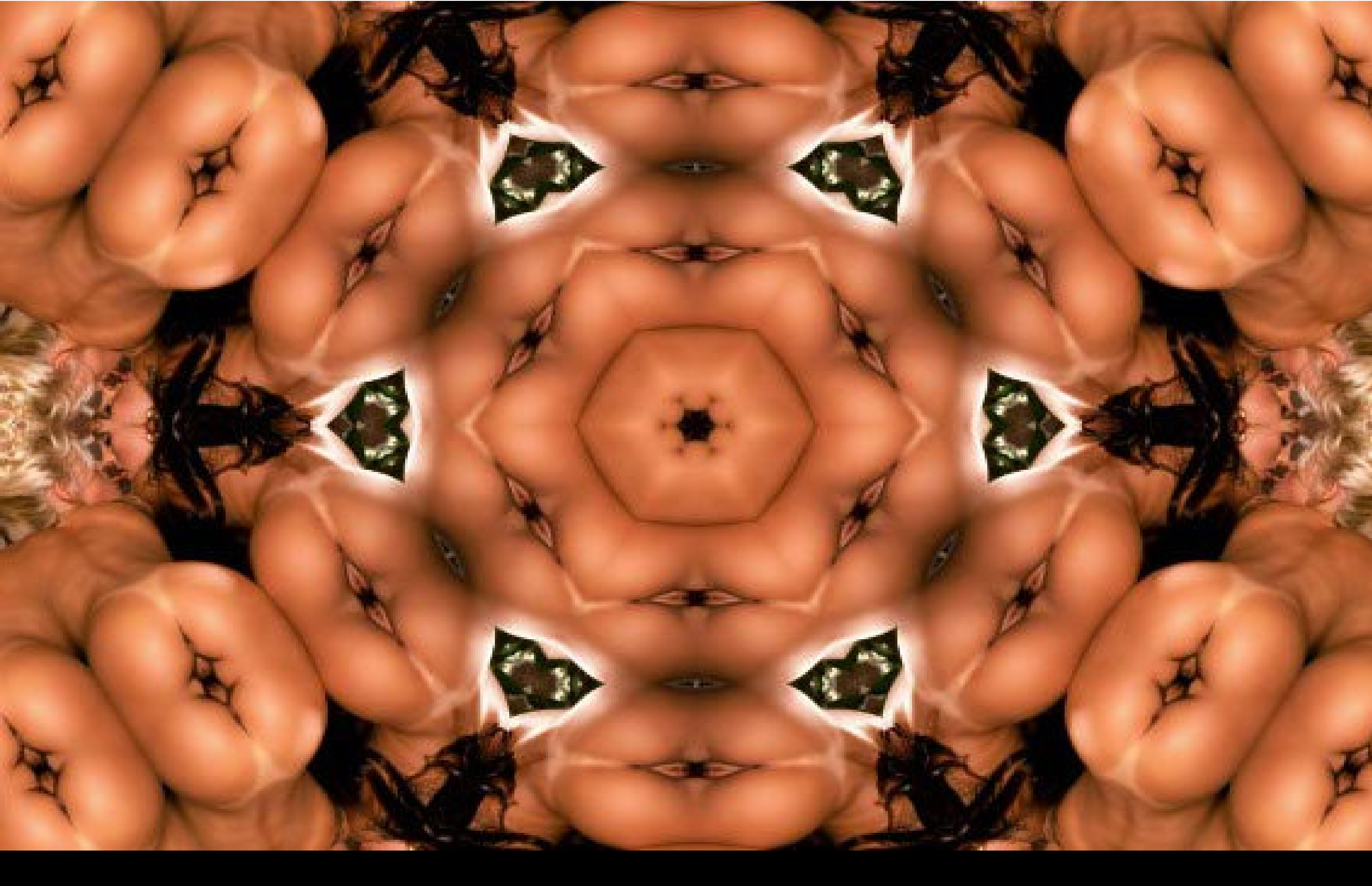
Mensch denkt, Muschi lenkt.



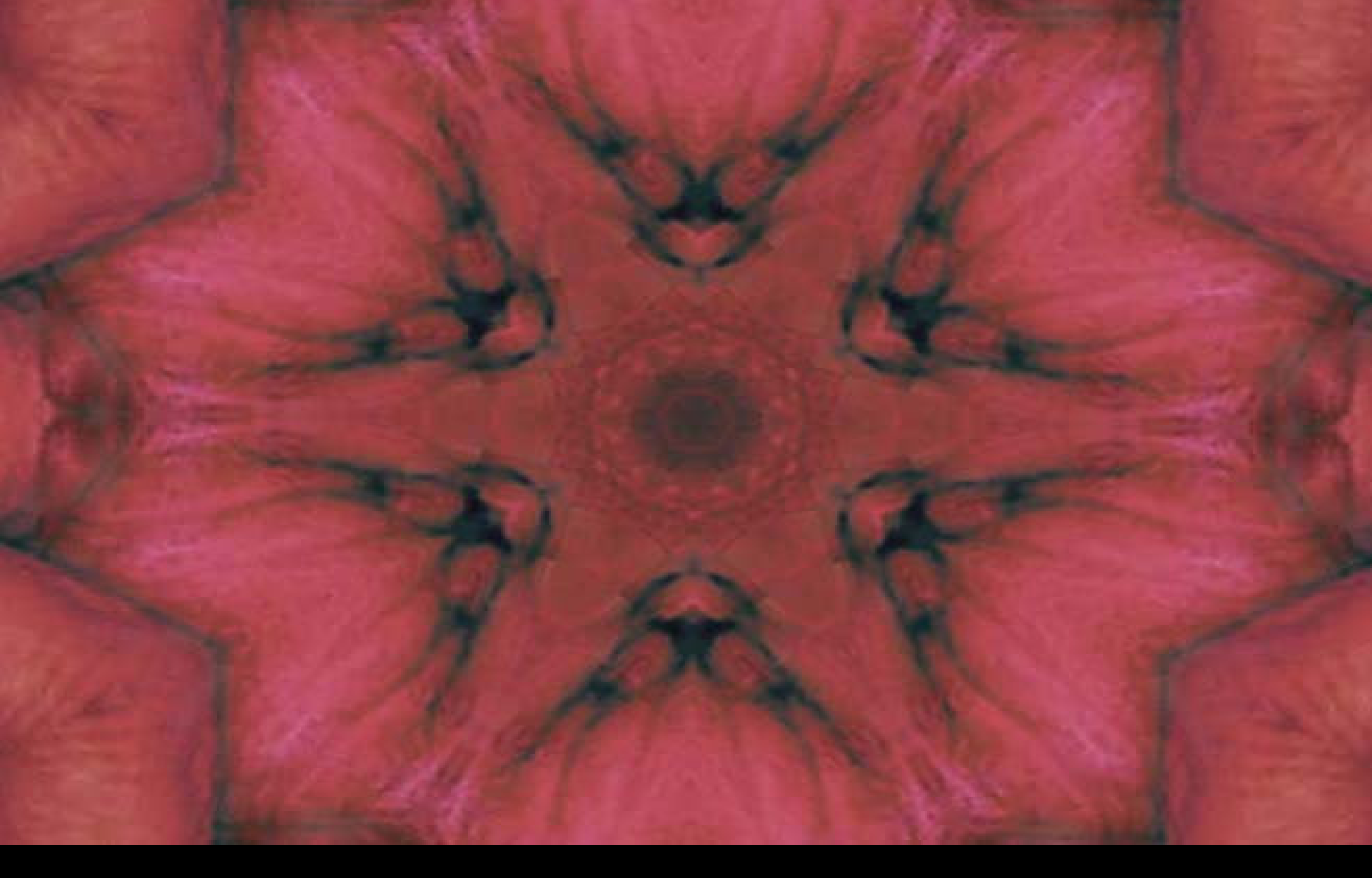
Gute Muschi ist teuer.



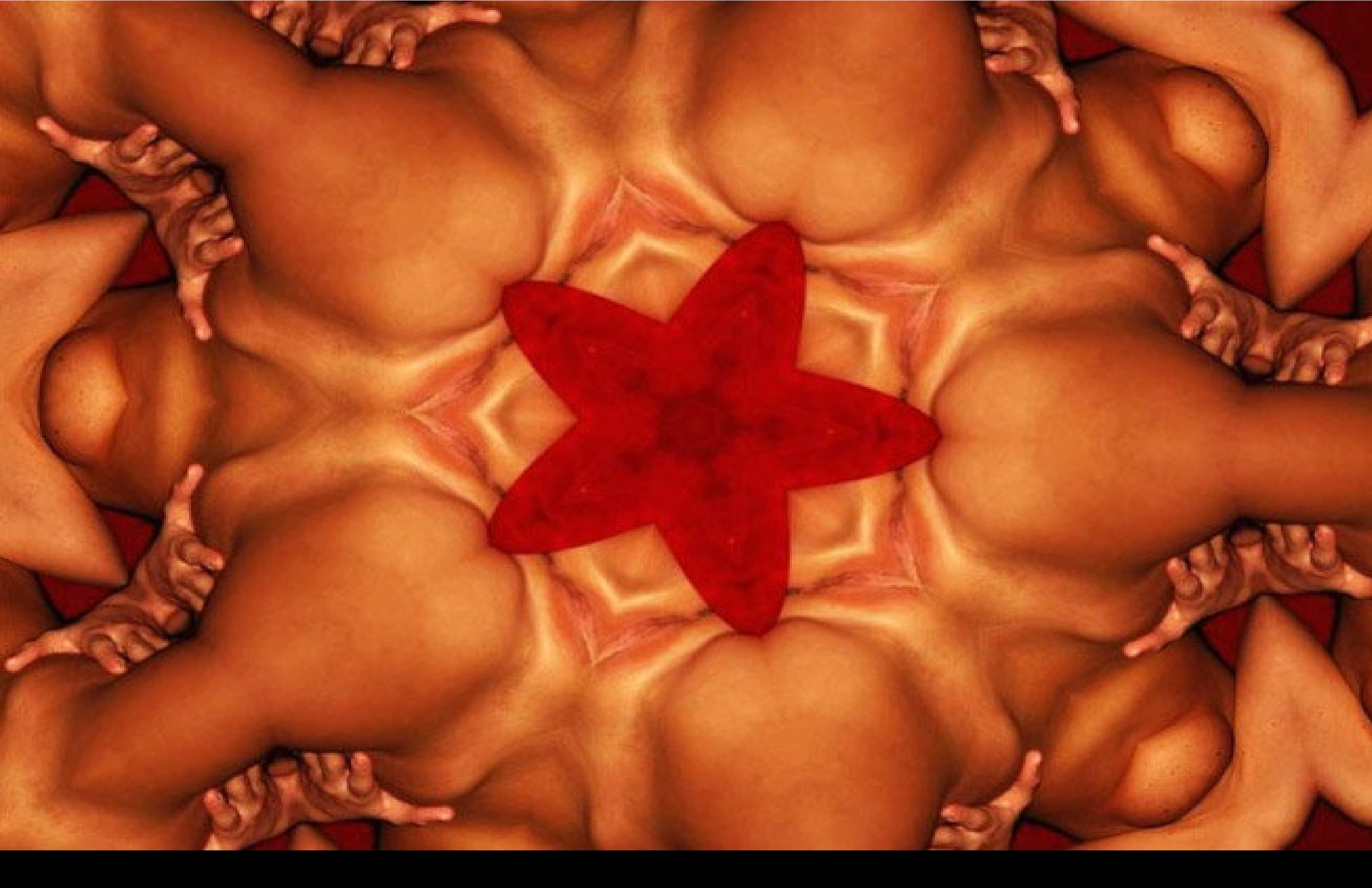
Muchique liegt in der Luft.



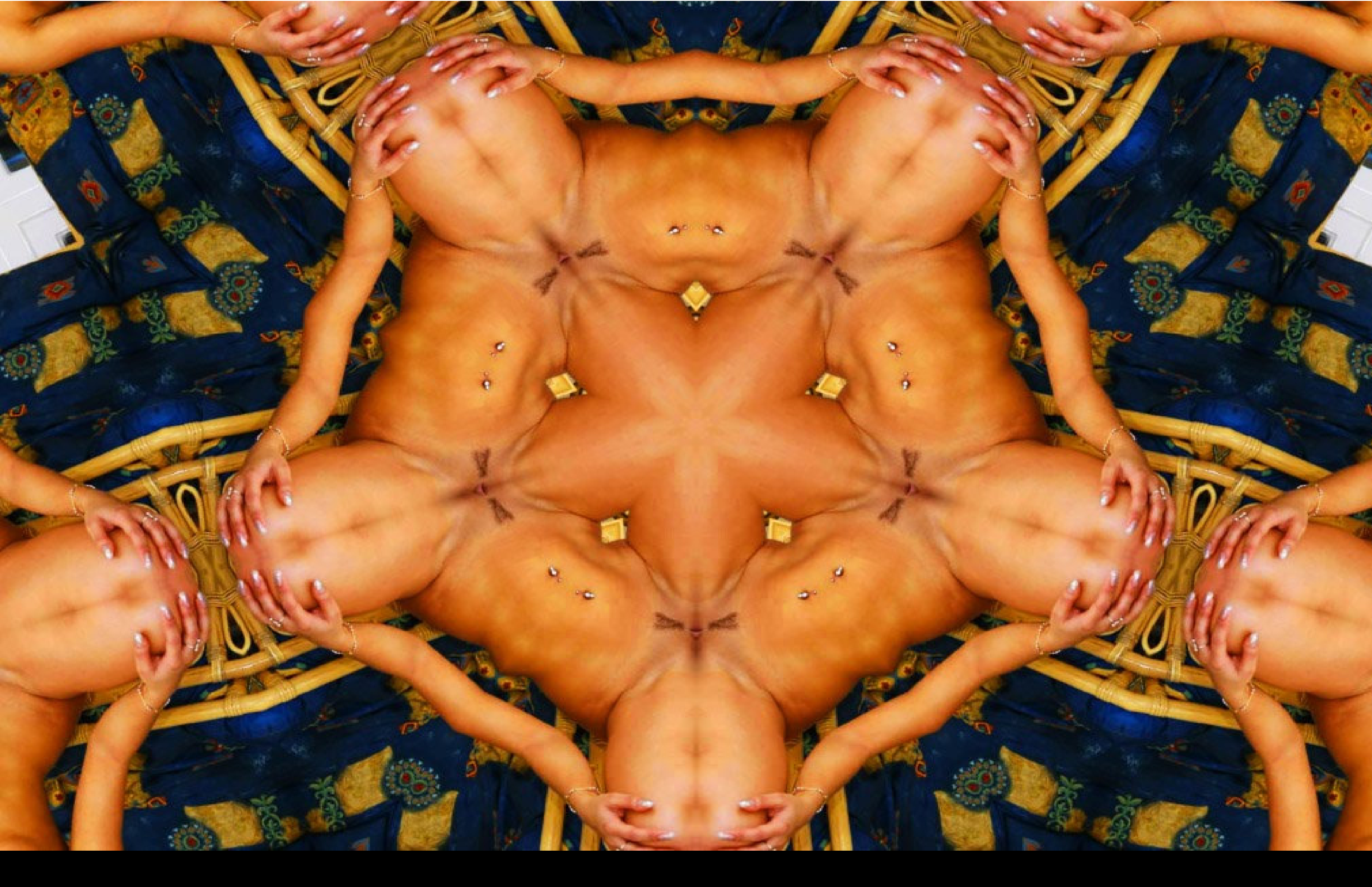
Das Leben ist ein Muschischlecken.



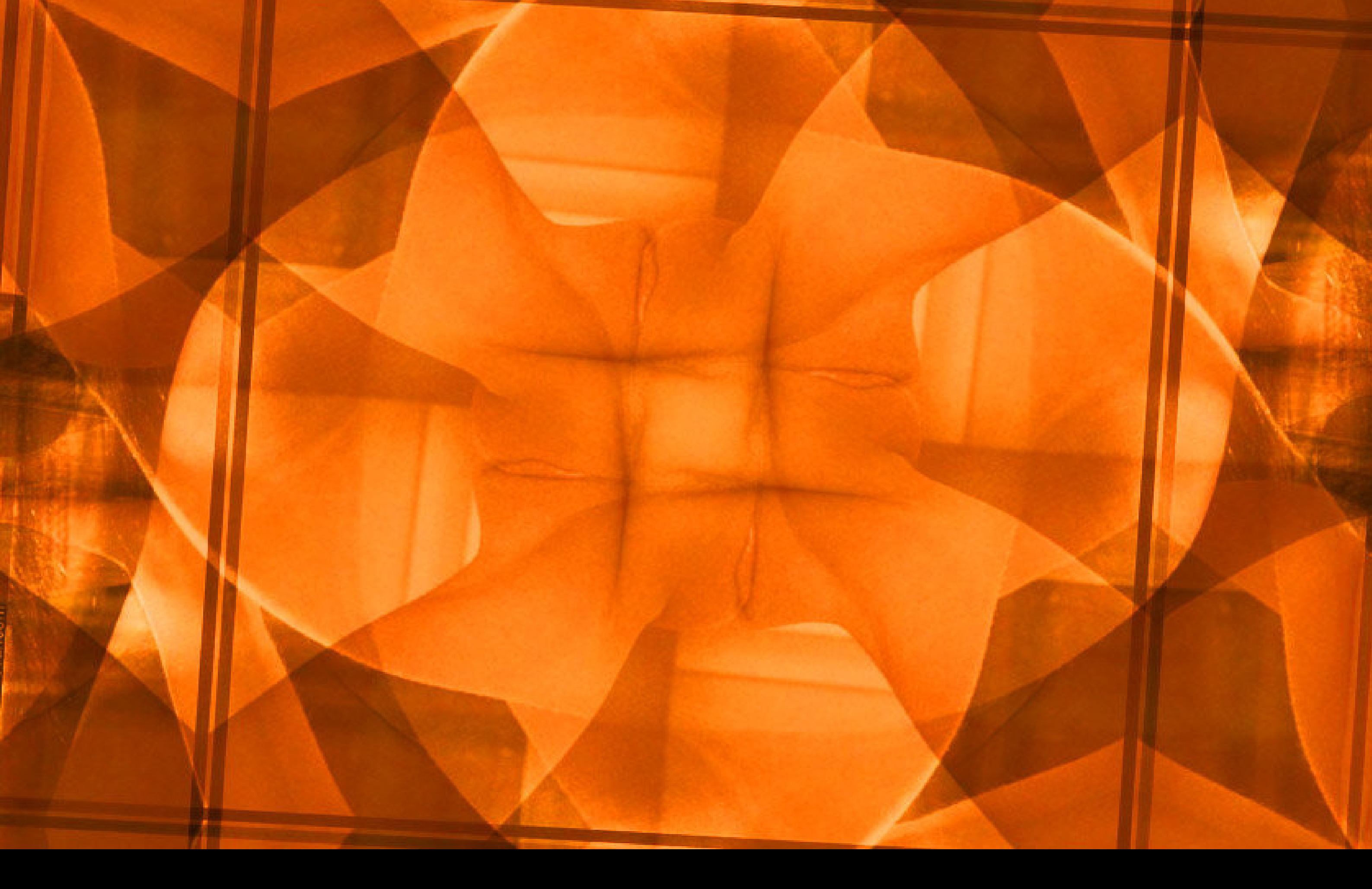
Den Glücklichen schlägt keine Muschi.



Den Muschis gibt’s der Herr im Schlaf.



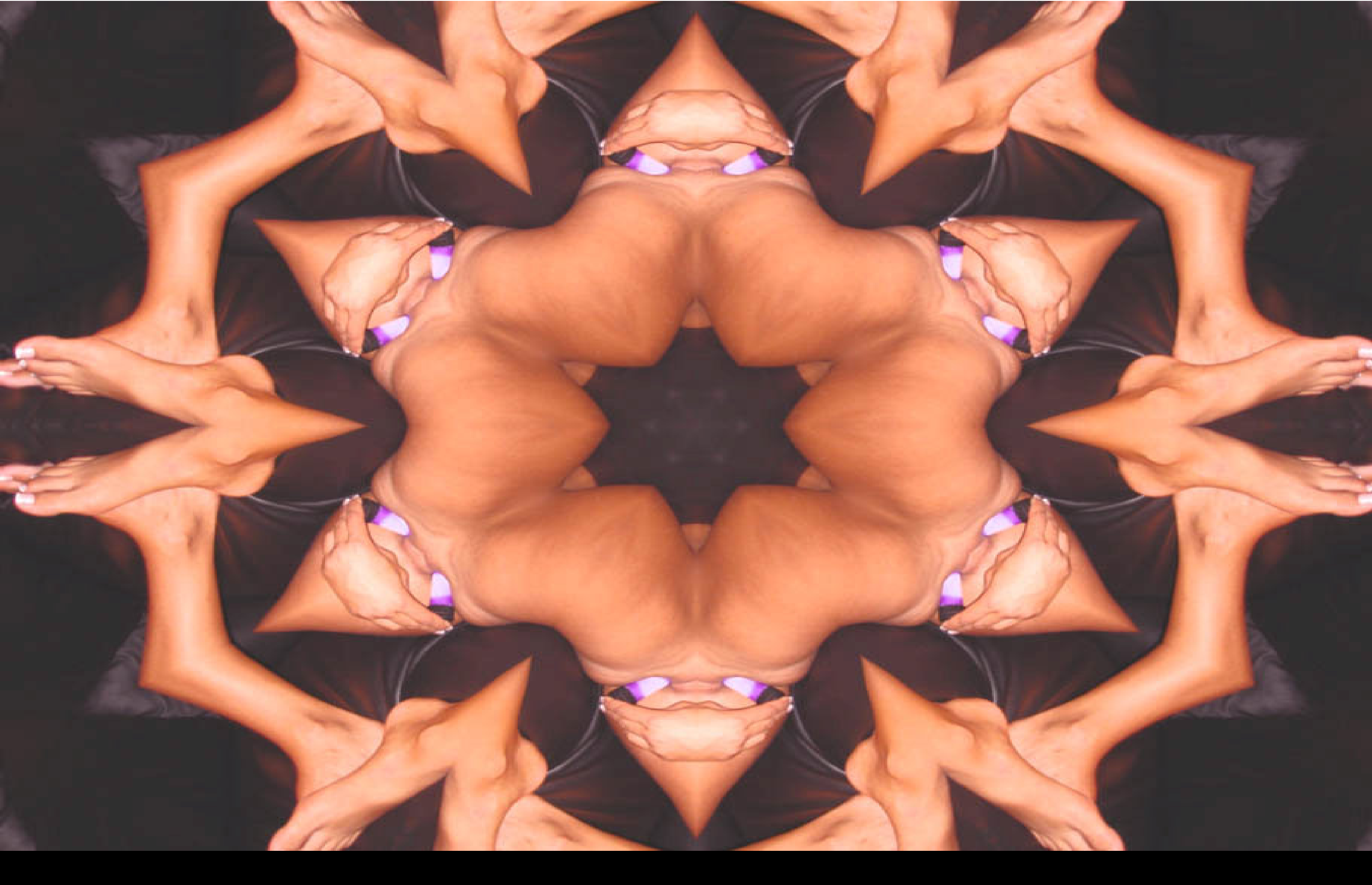
Die Muschi macht die Musik.



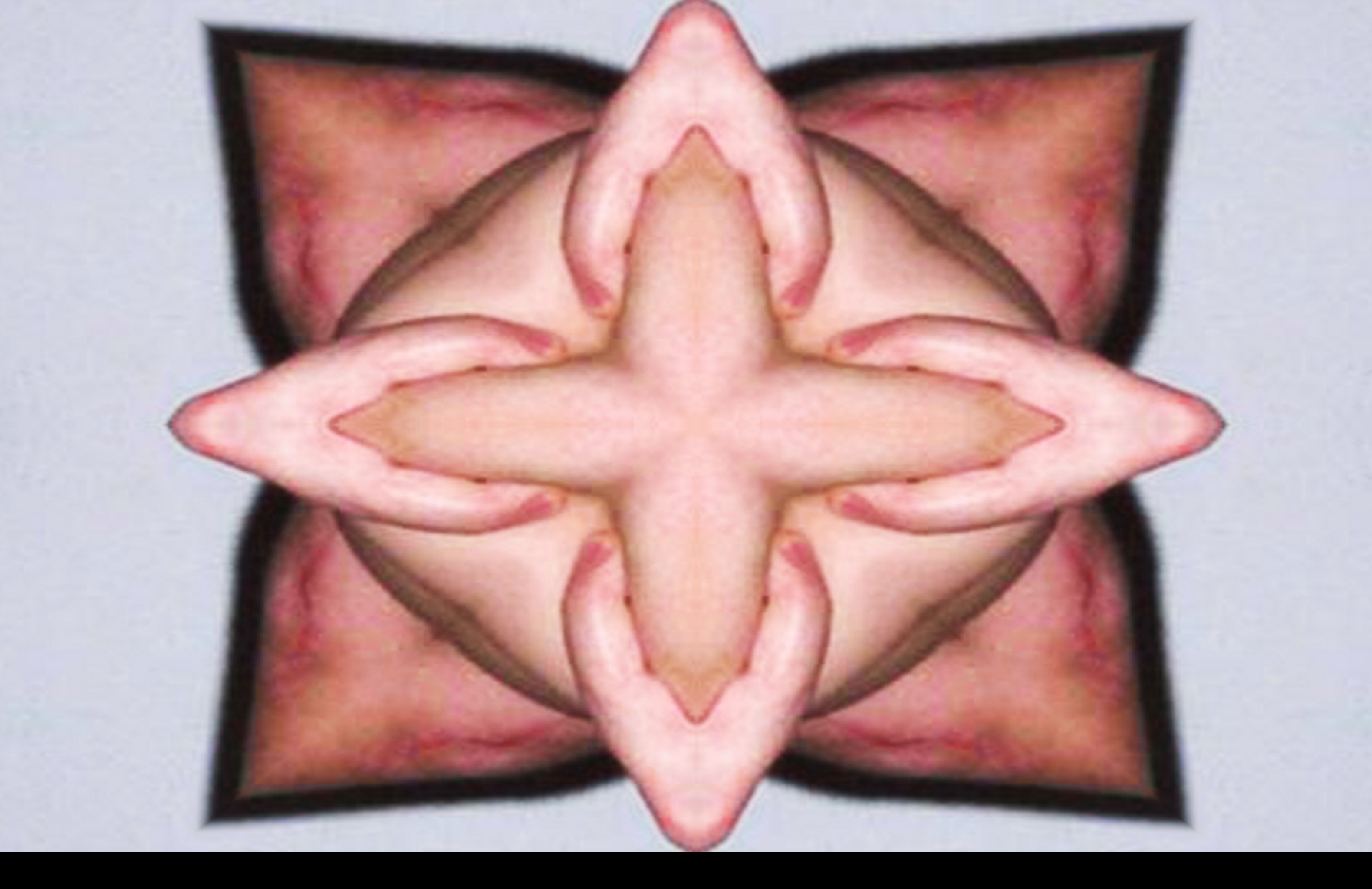
Dicht daneben ist auch vorbei.



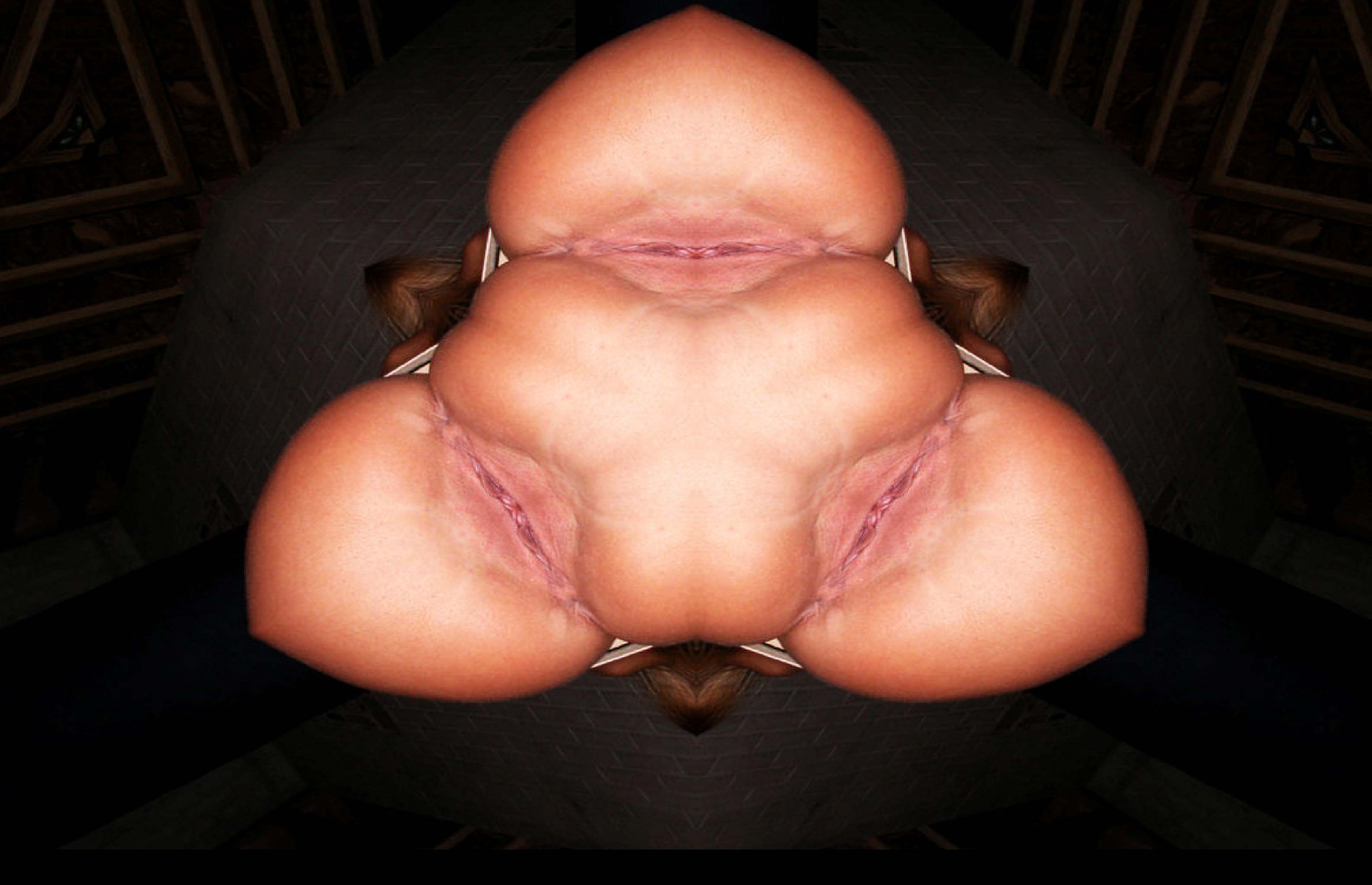
Die Muschi lässt das Katzen nicht.



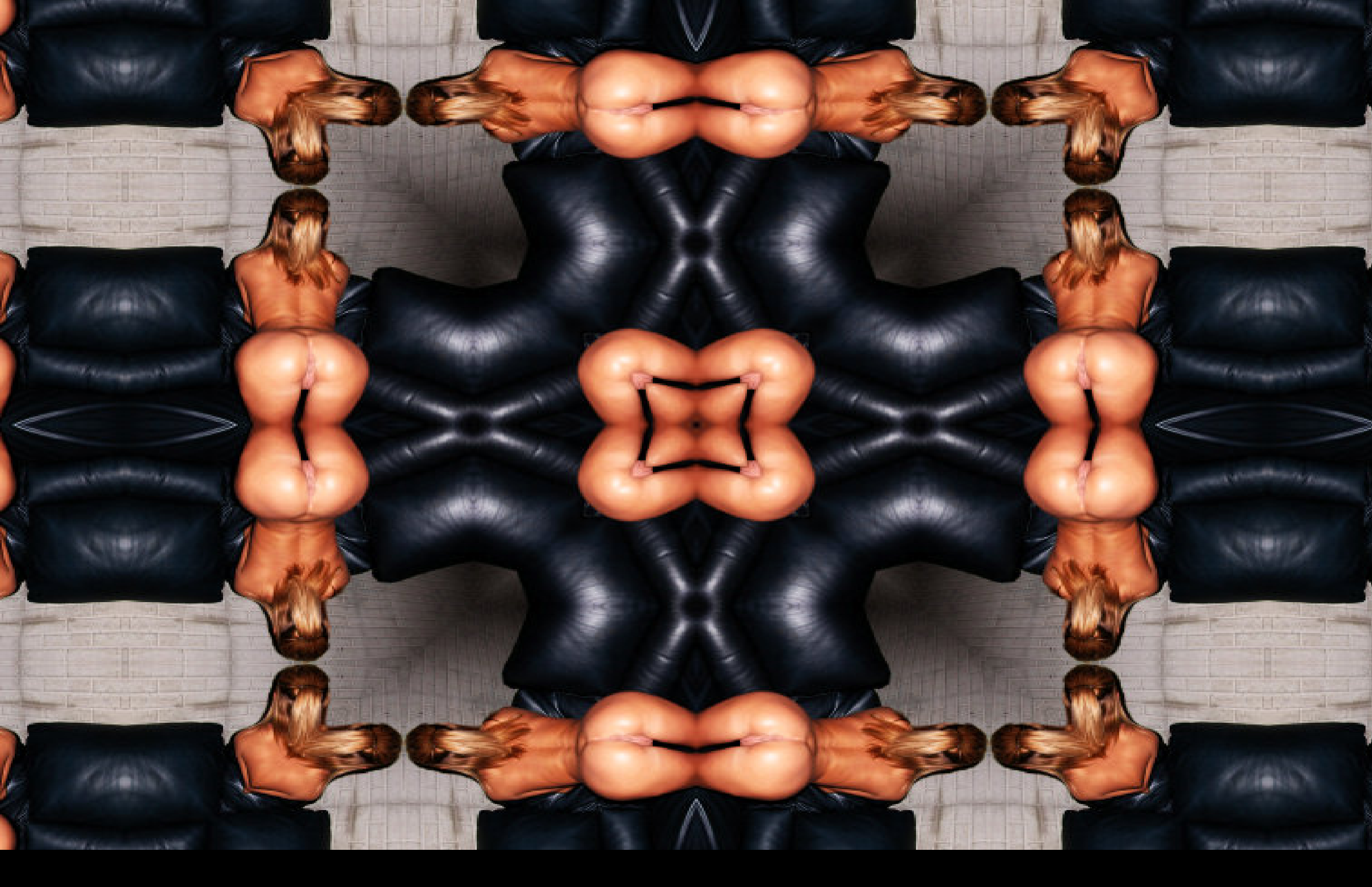
Die Wahrheit liegt in der Muschi.



Die frühe Muschi fängt den Wurm.“



Man sieht den Wald vor lauter Muschis nicht.



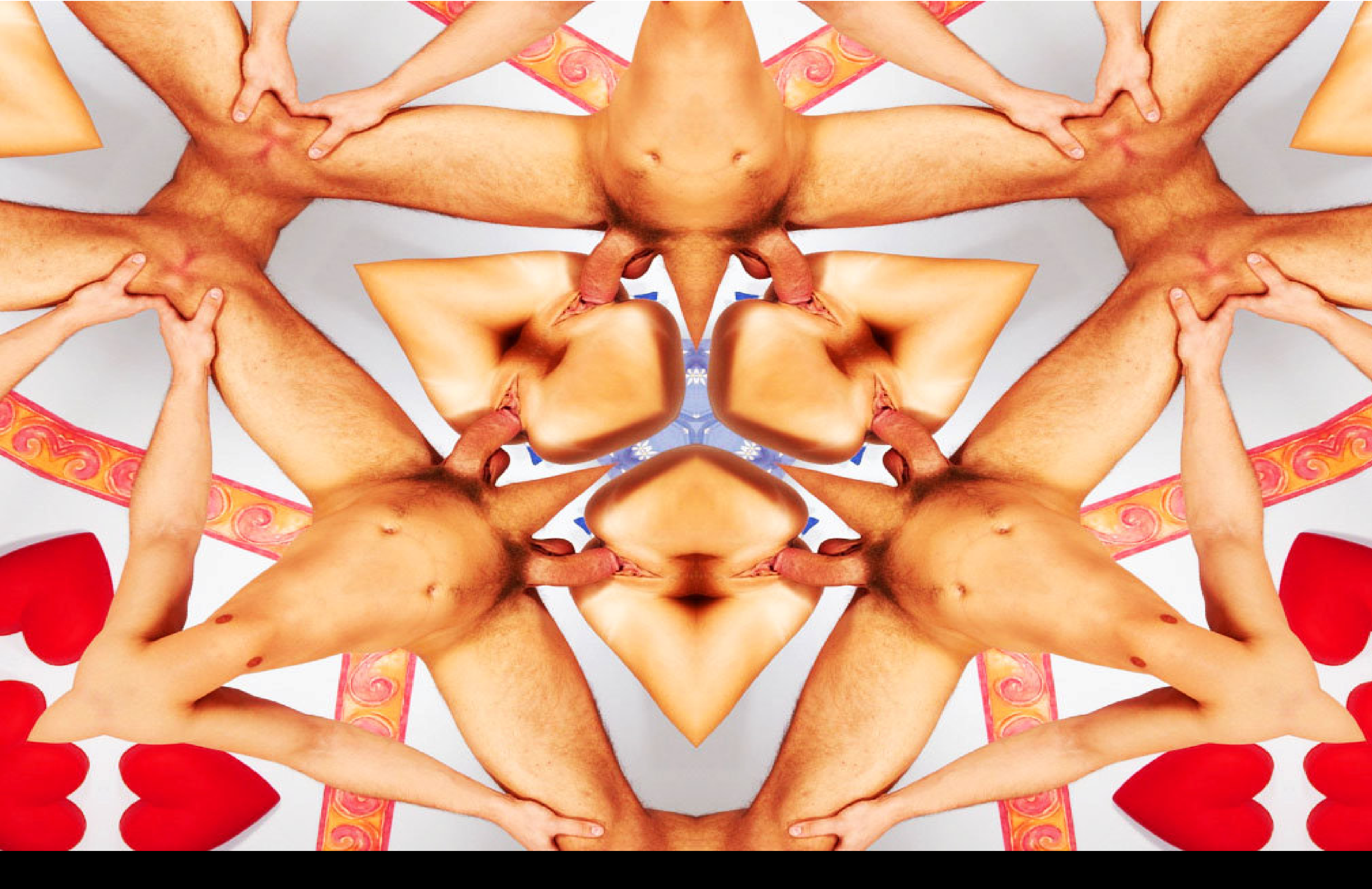
Dienst ist Dienst und Muschi ist Muschi.



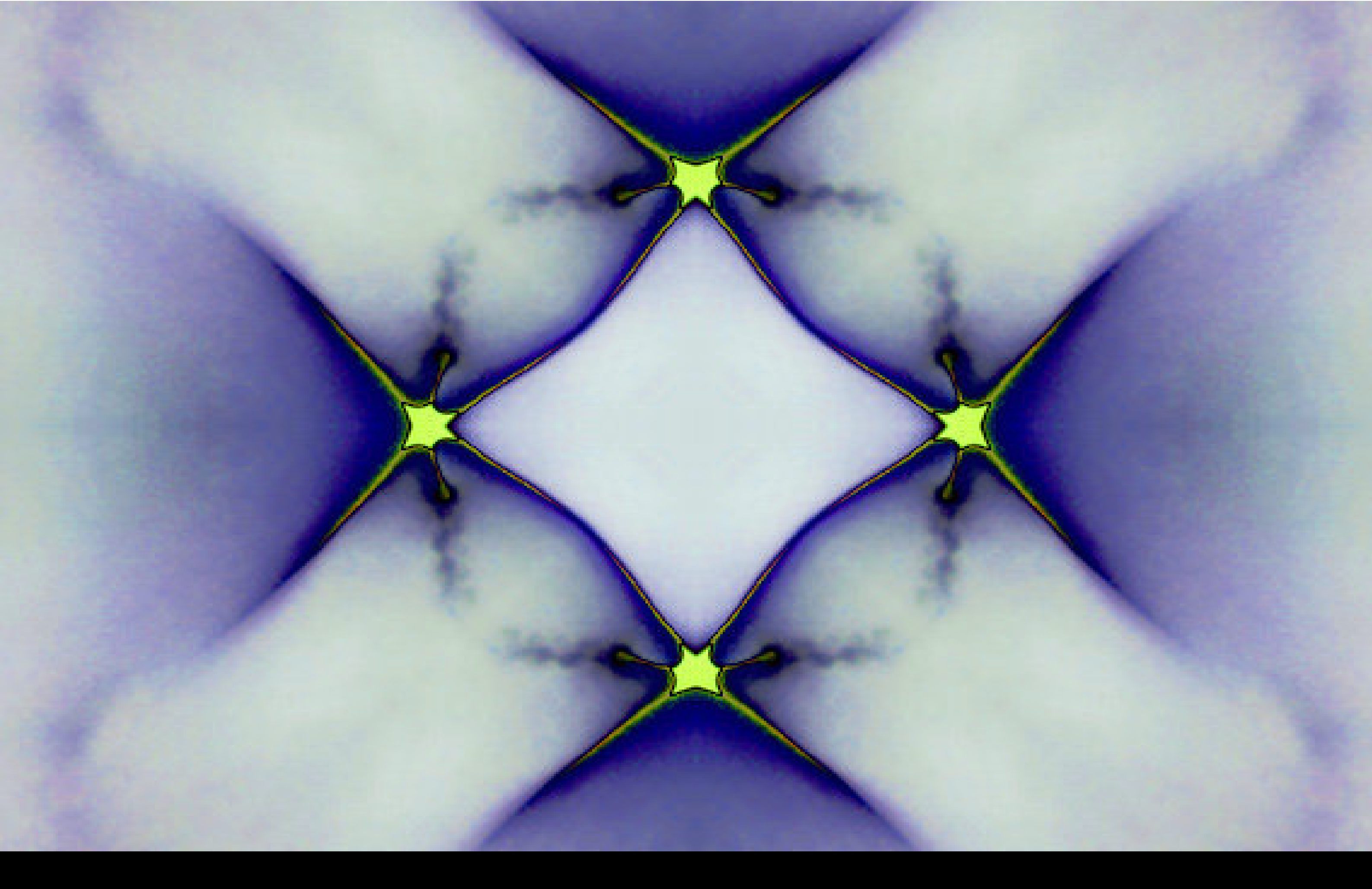
Eigene Muschi ist Goldes wert.



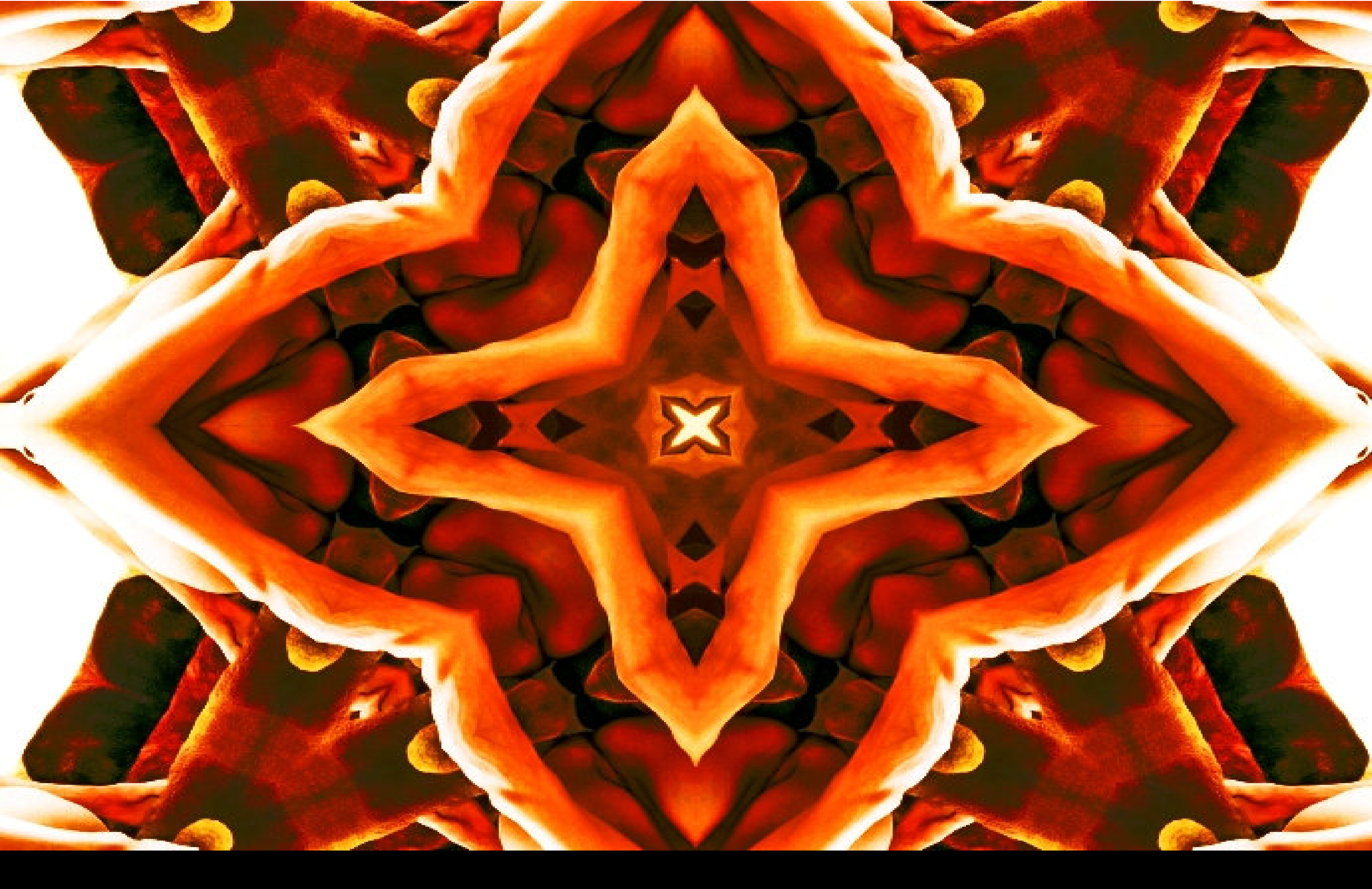
Eine gute Turniermuschi springt nicht höher, als sie muss.



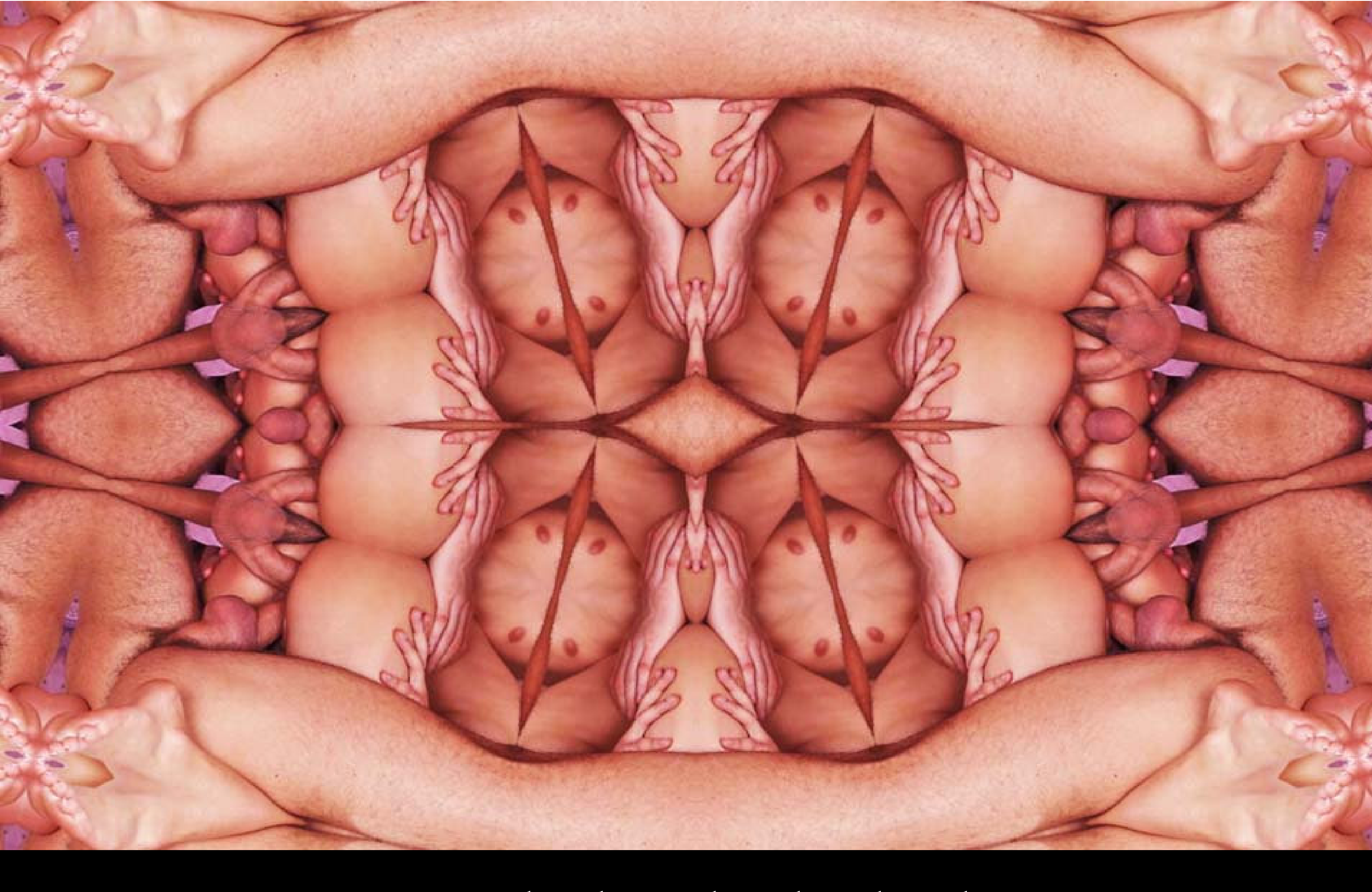
Die klügere Muschi gibt nach.



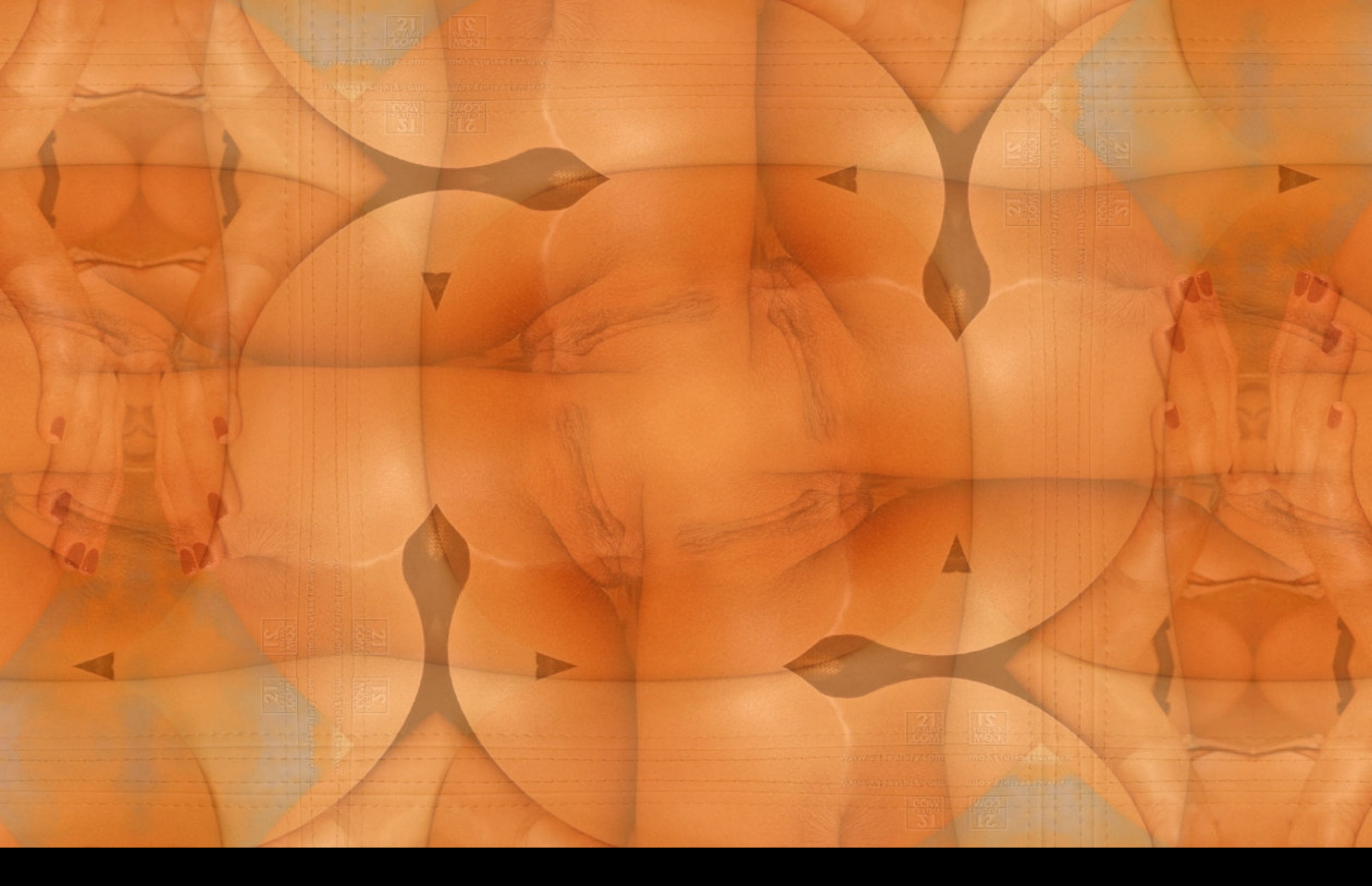
Muschi ist die schönste Sprache der Welt.



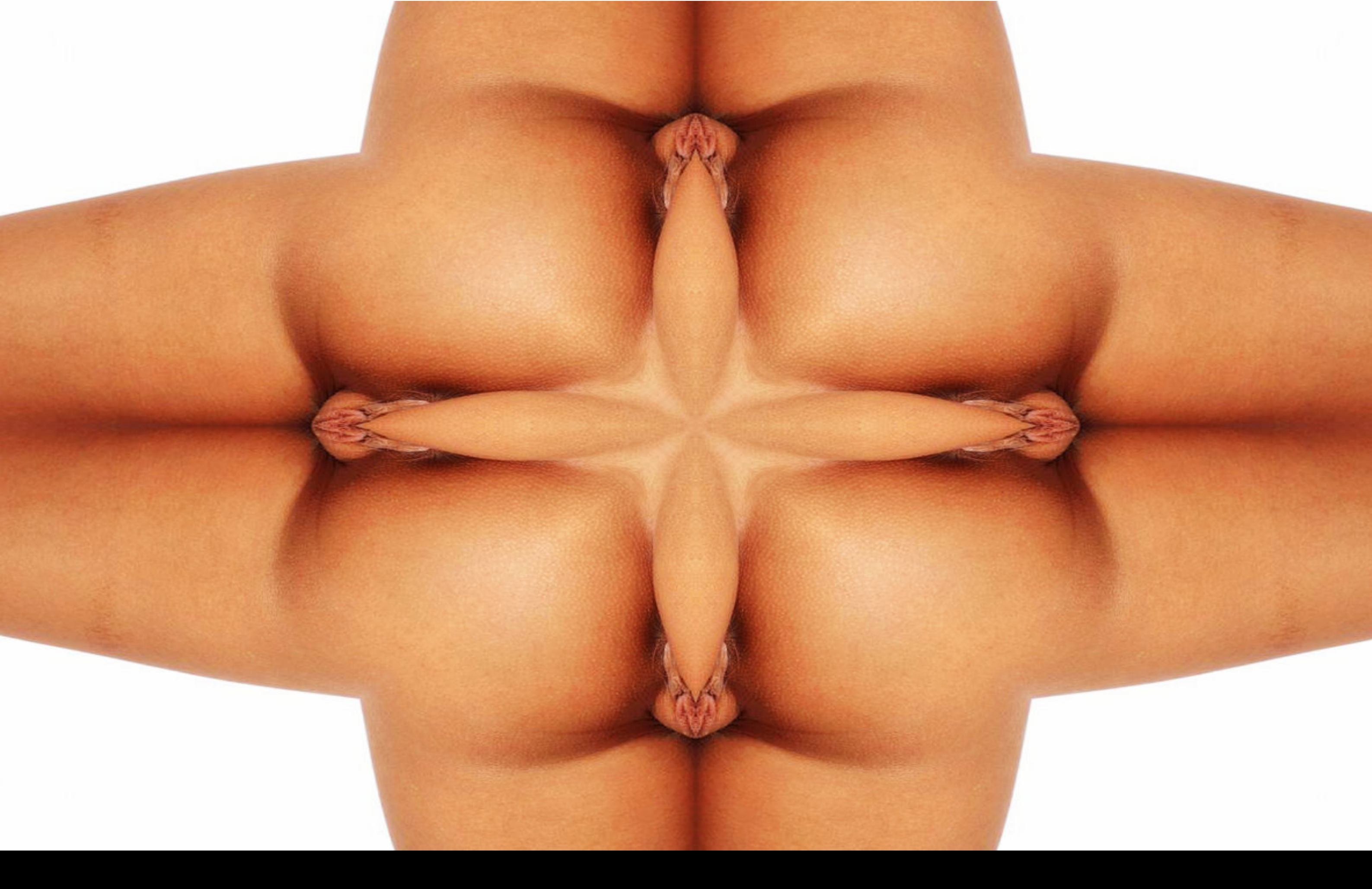
Eine Muschi fragt mehr, als zehn Weise beantworten können.



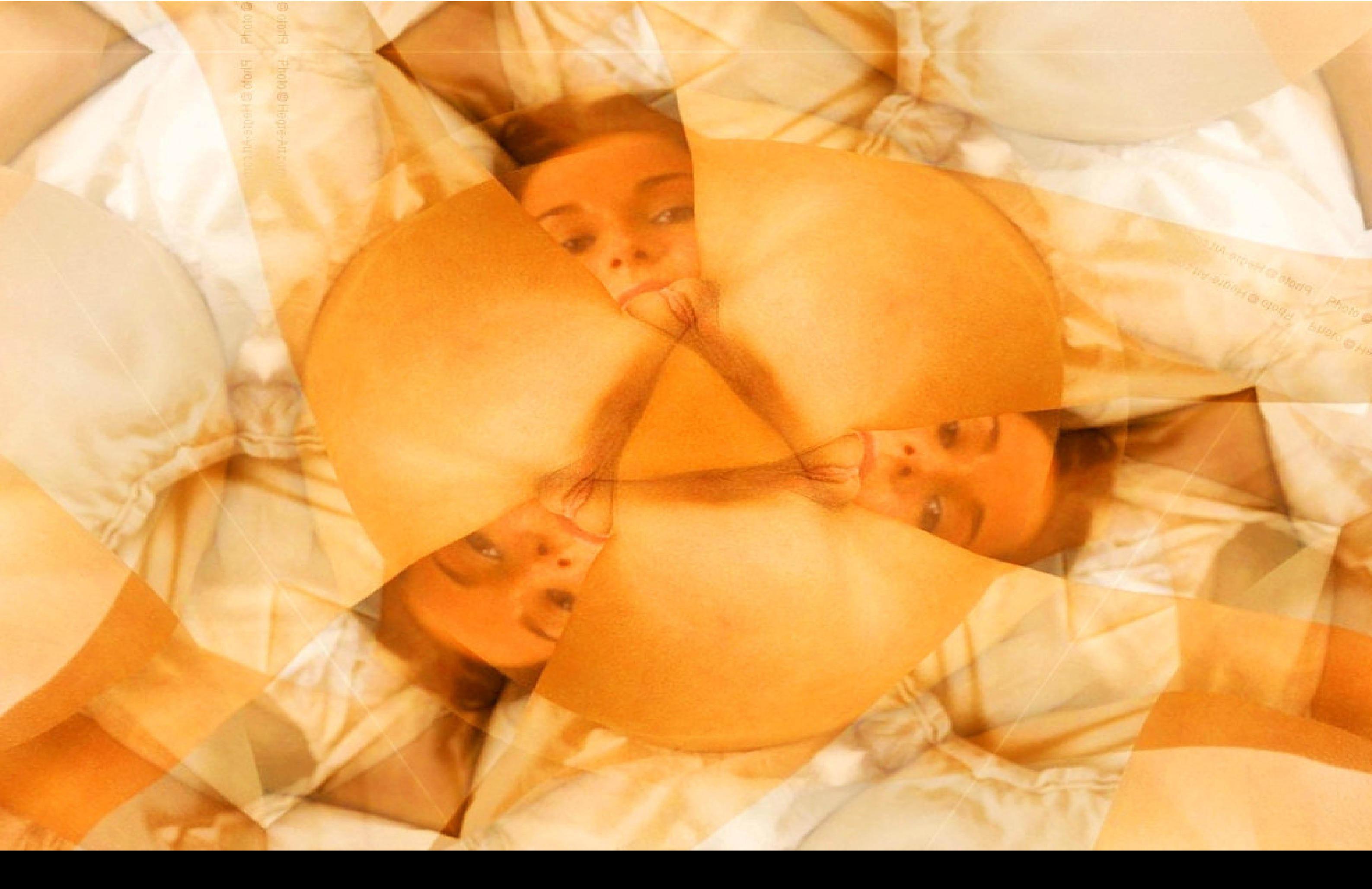
Eine Muschi macht Mu, viele Muschis machen Mühe.



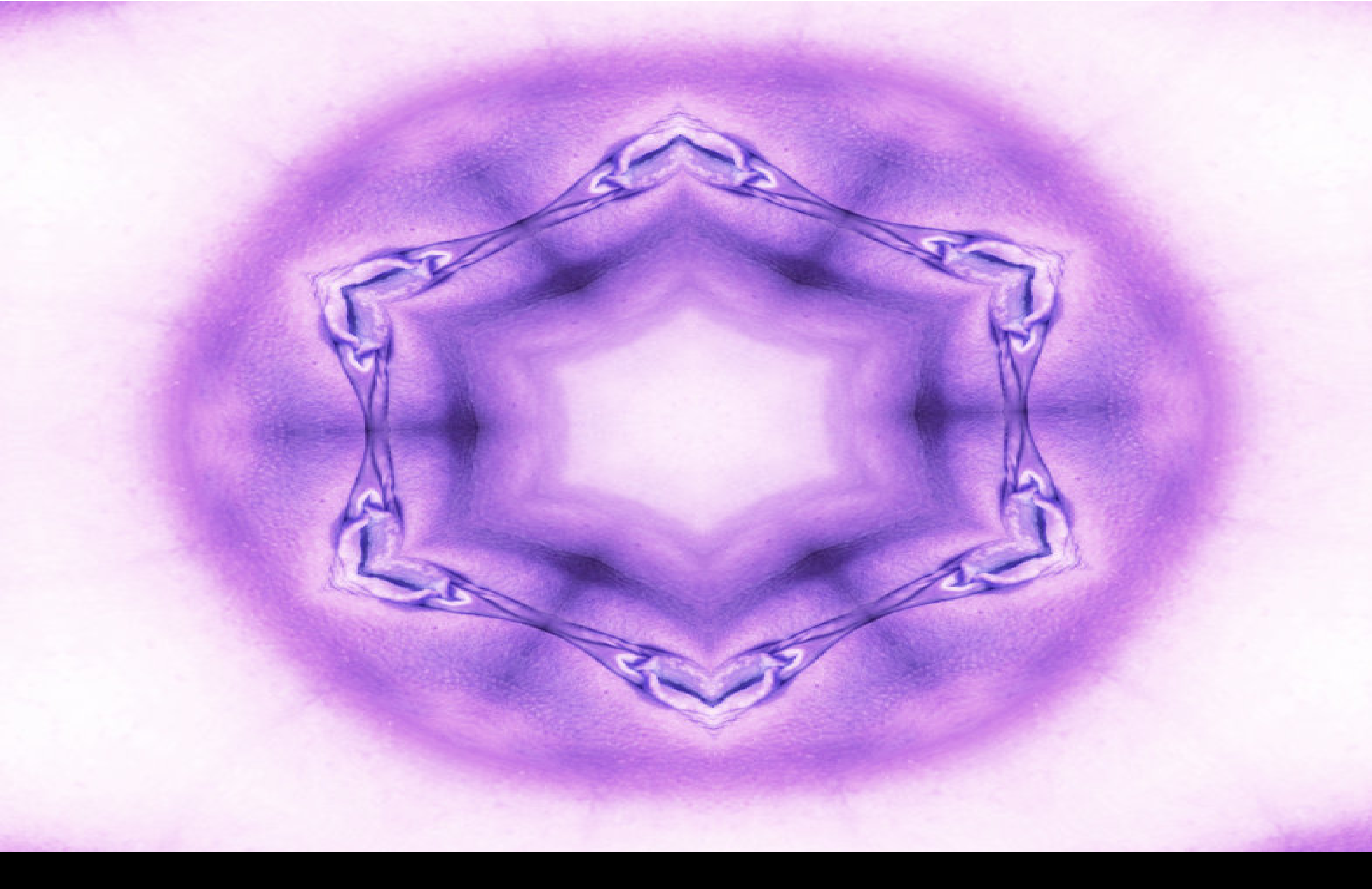
Einmal findet jeder seine Muschi.



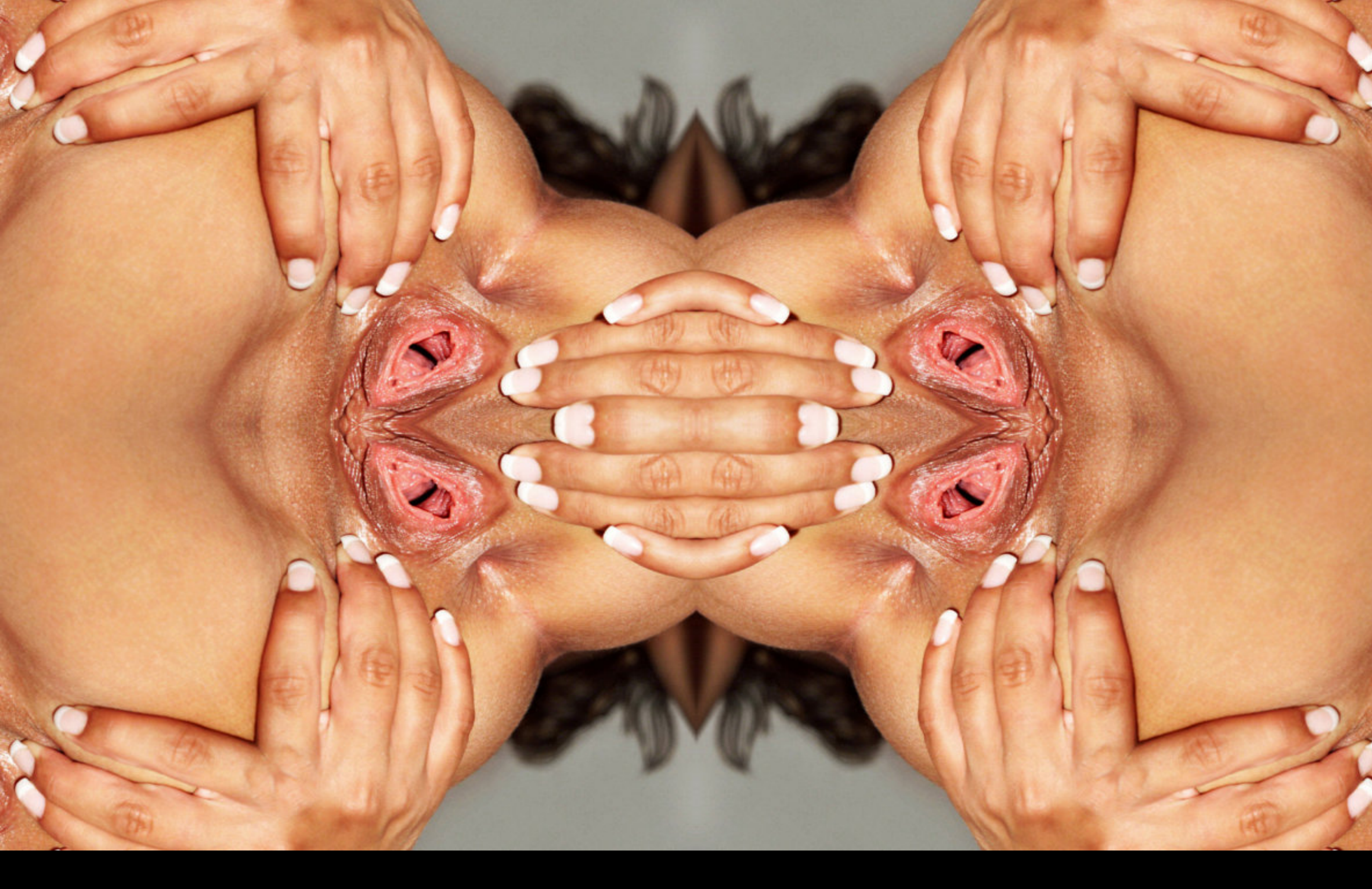
Muschi gut, alles gut.



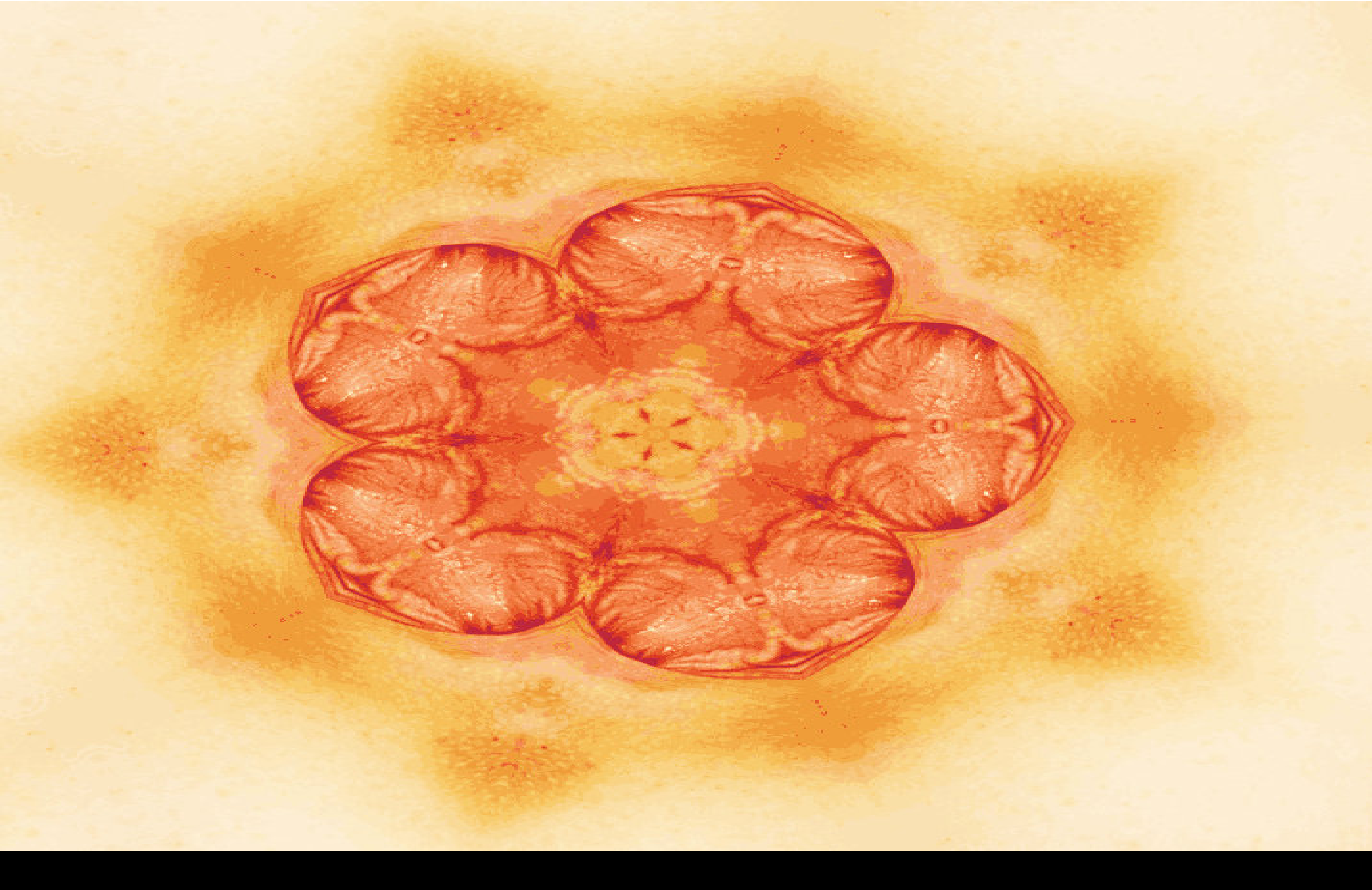
Die Muschi wird nicht so heiß gegessen, wie sie geleckt wird.



Es geschehen noch Zeiten und Muschis.



Gib den kleinen Finger, und man nimmt die ganze Muschi.



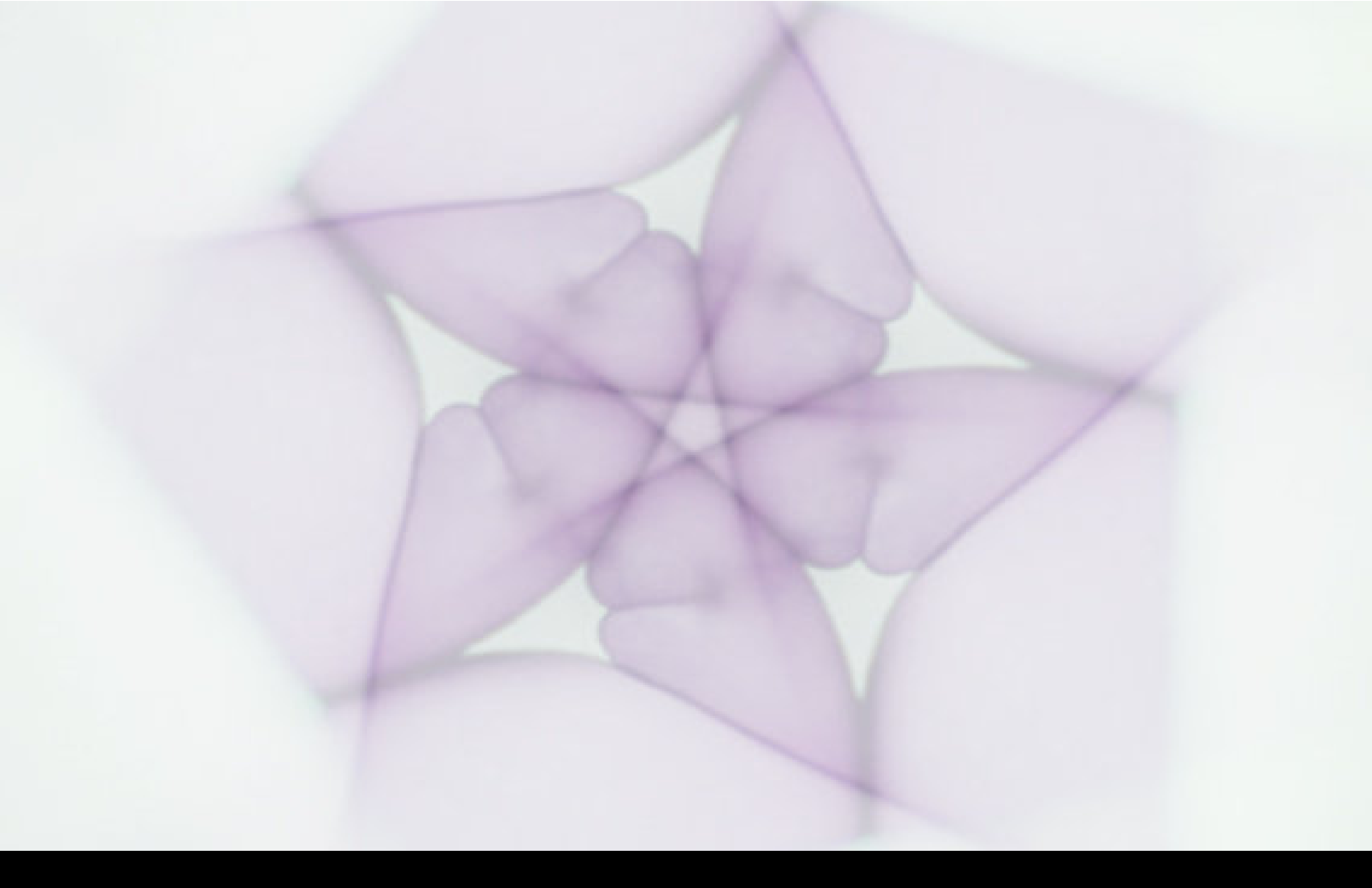
Es ist noch keine Muschi vom Himmel gefallen.



Muschi kommt, wie sie kommt.



Es ist nicht alles Muschi, was glänzt.



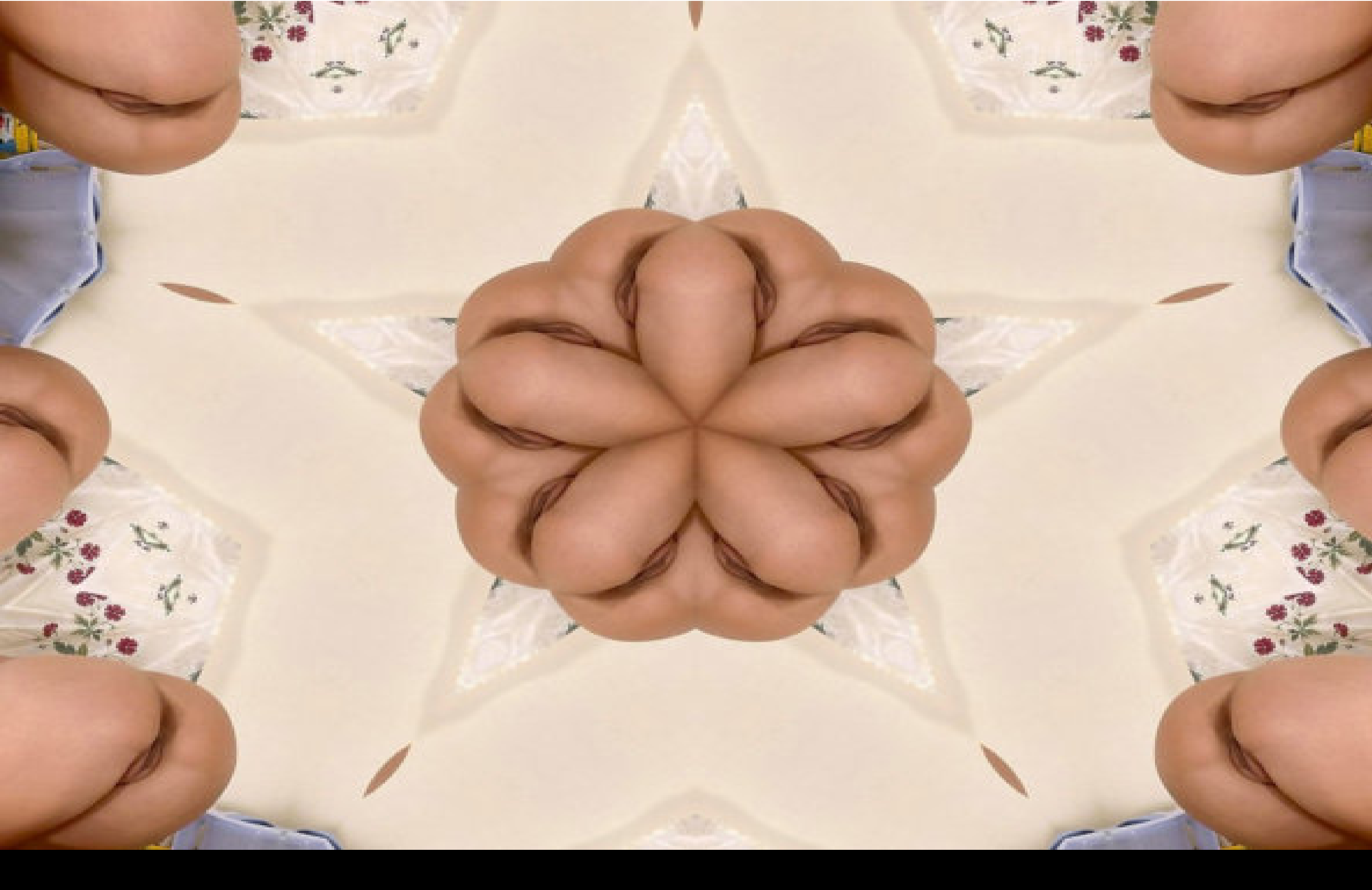
Muschikantenstadl



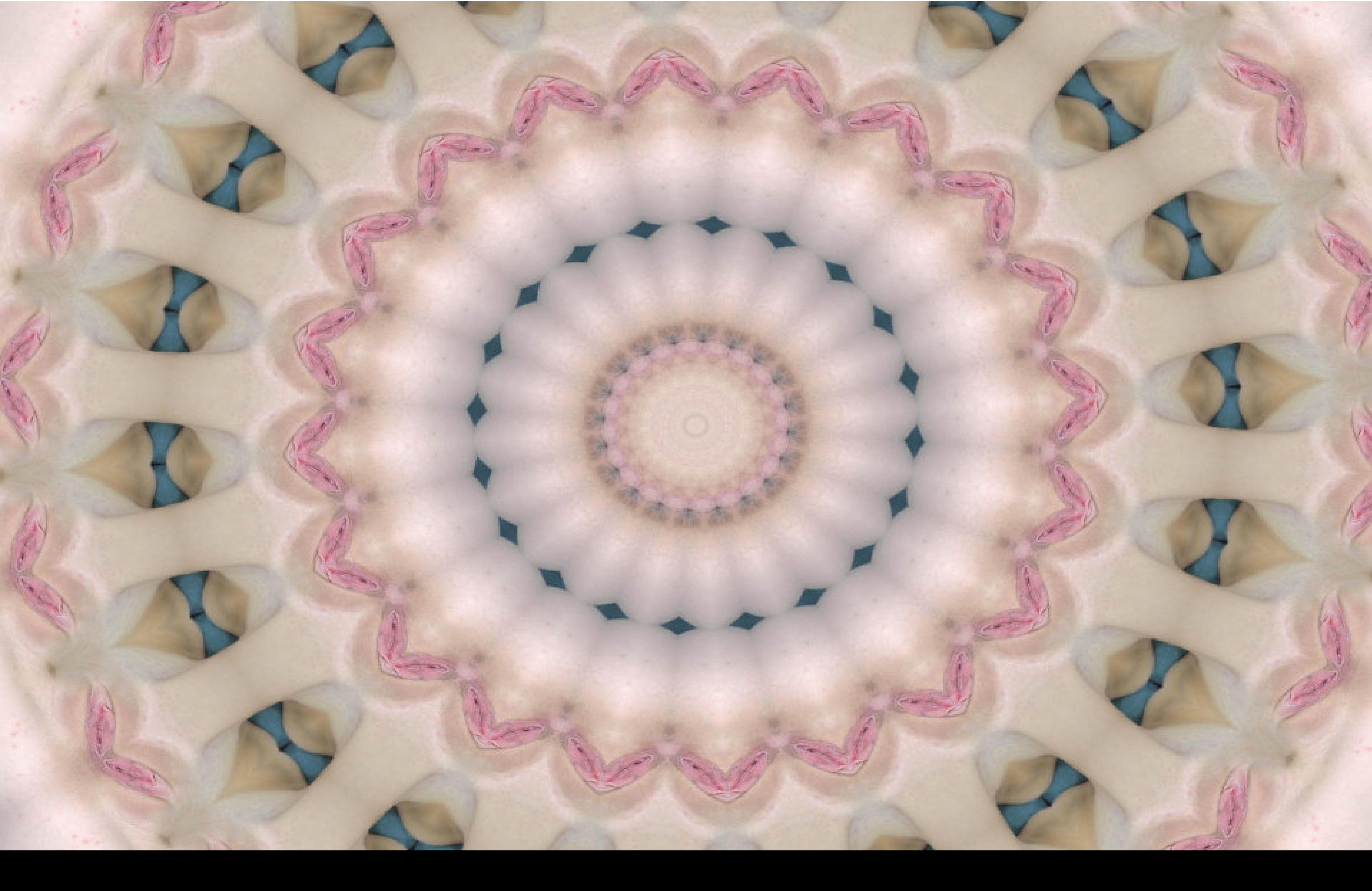
Kleine Muschis spielen gern, große noch viel lieber.



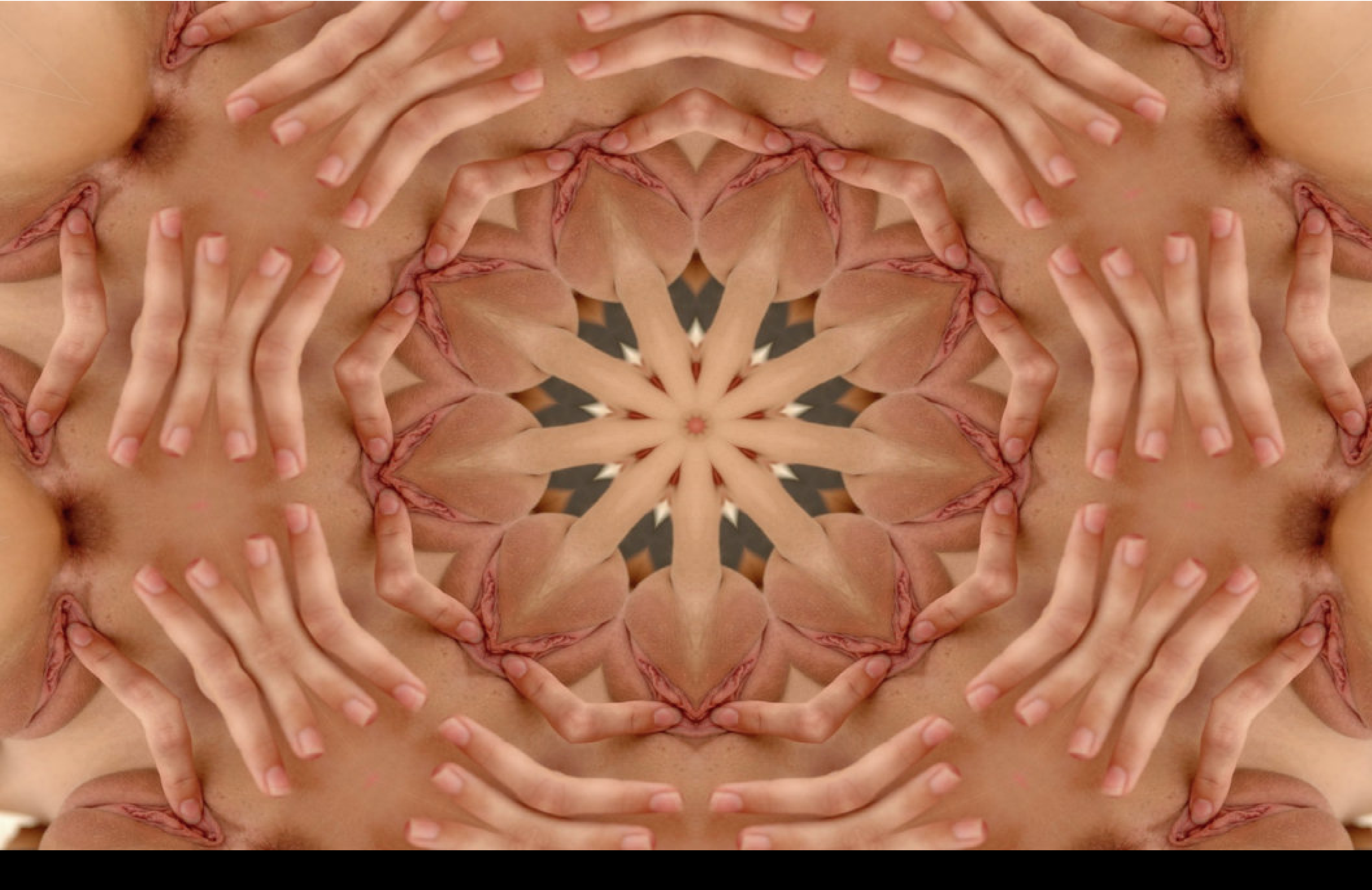
Eine neue Muschi ist wie ein neues Leben.



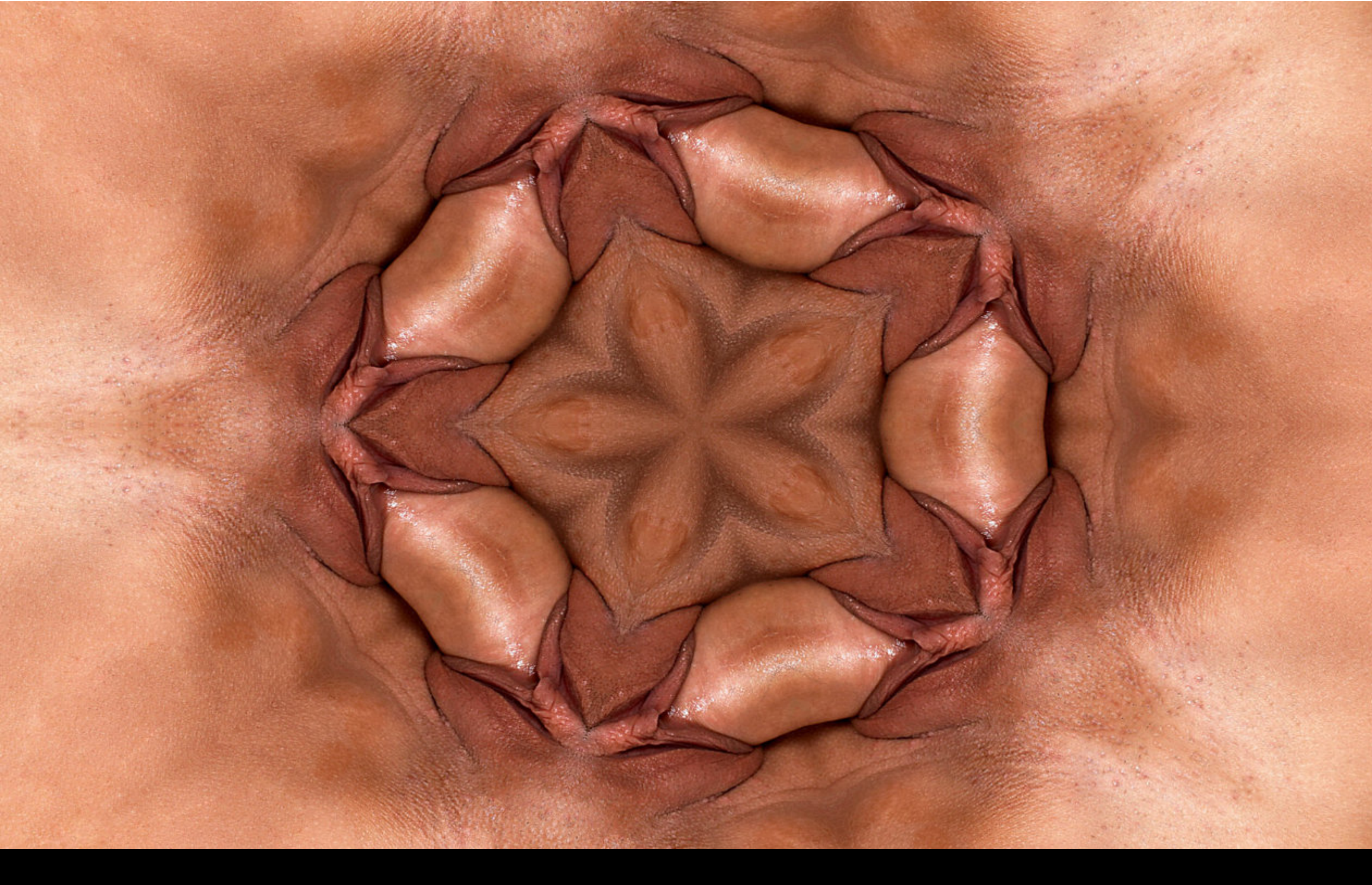
Rote Muschis soll man küssen, denn zum küssen sind sie da.



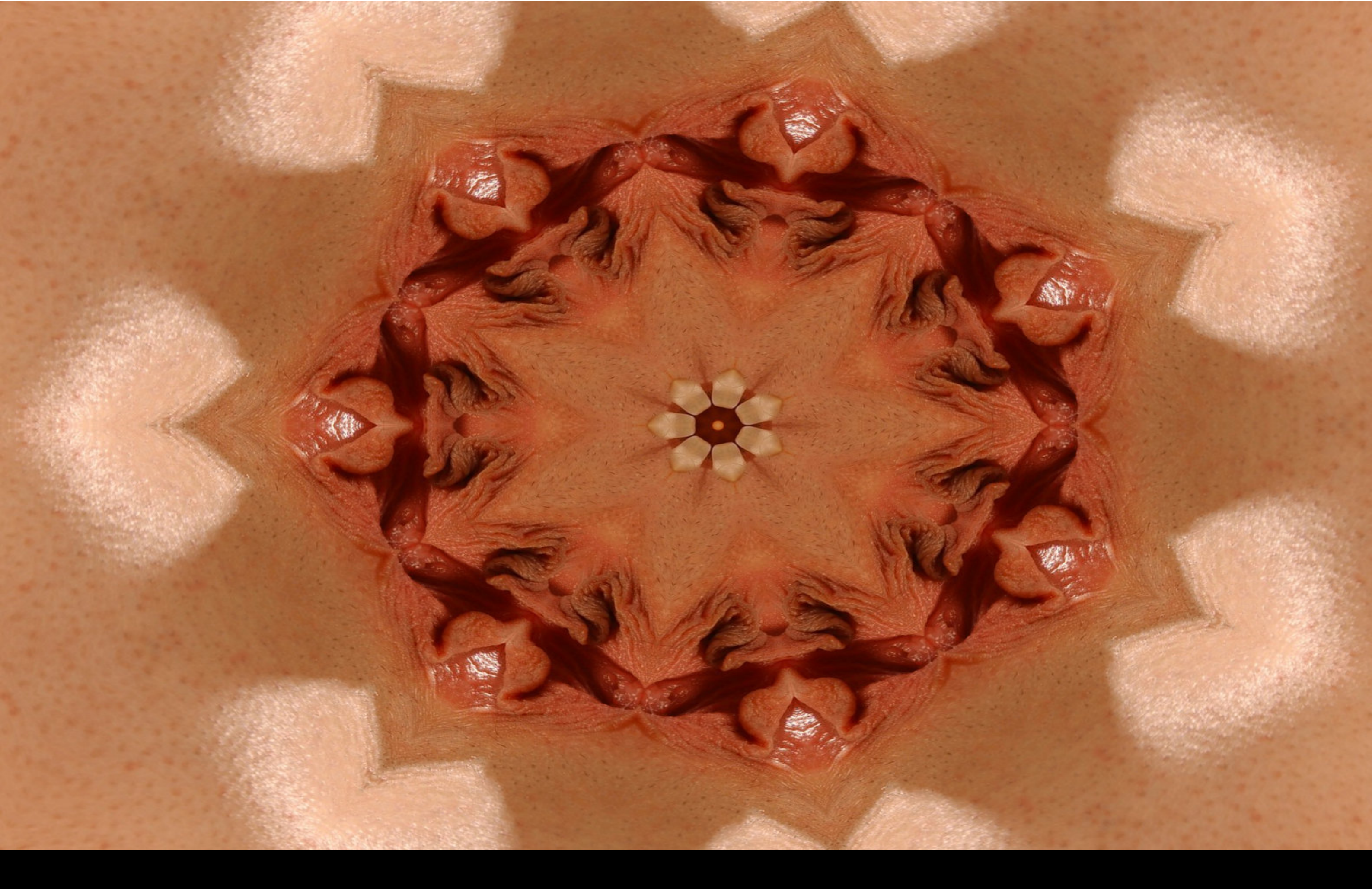
Lieber einen dicken Bauch vom Ficken, als einen krummen Buckel vom Arbeiten.



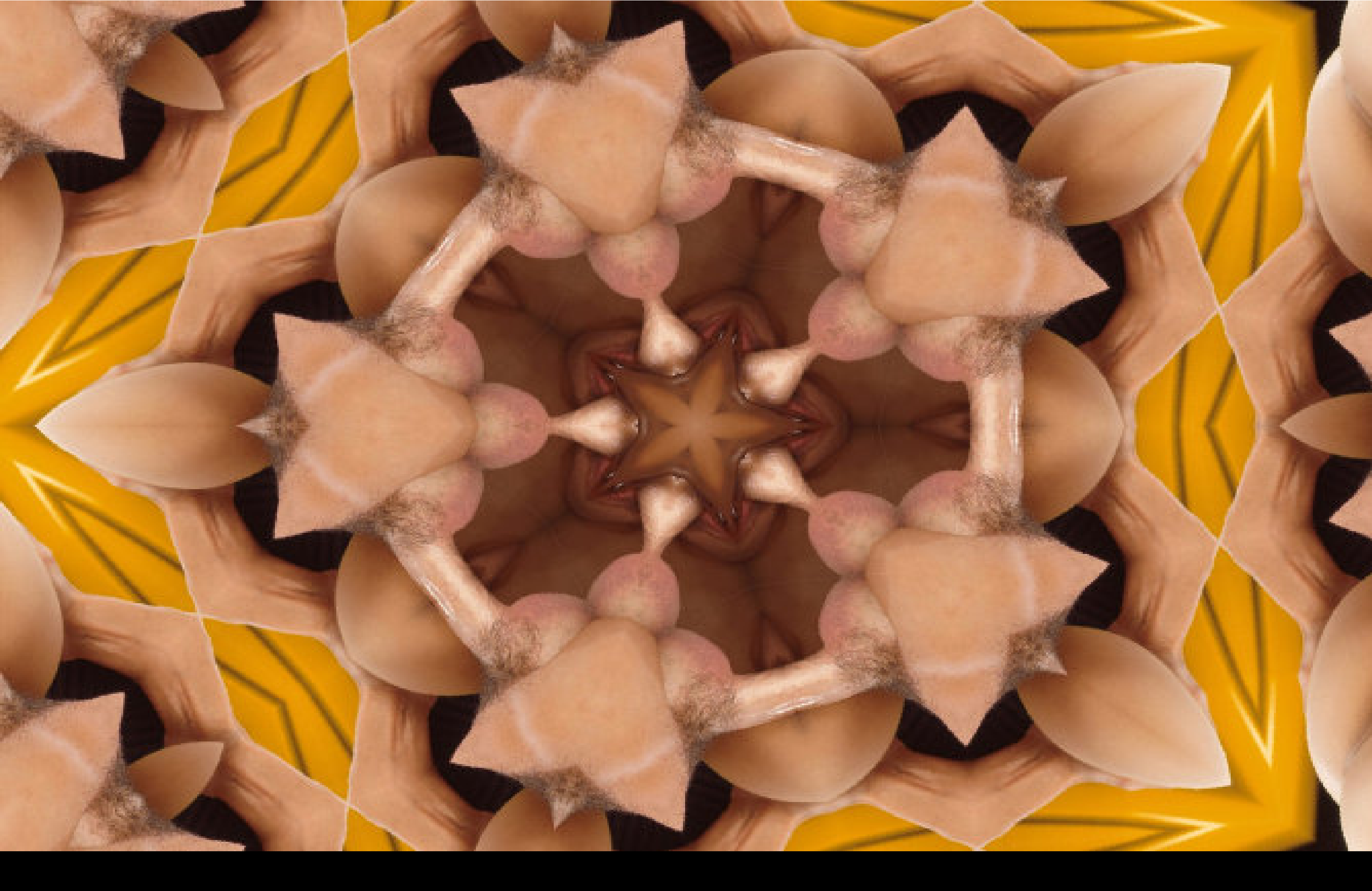
Eine Muschi in Ehren kann niemand verwehren.



Muschis, die ficken, beißen nicht.



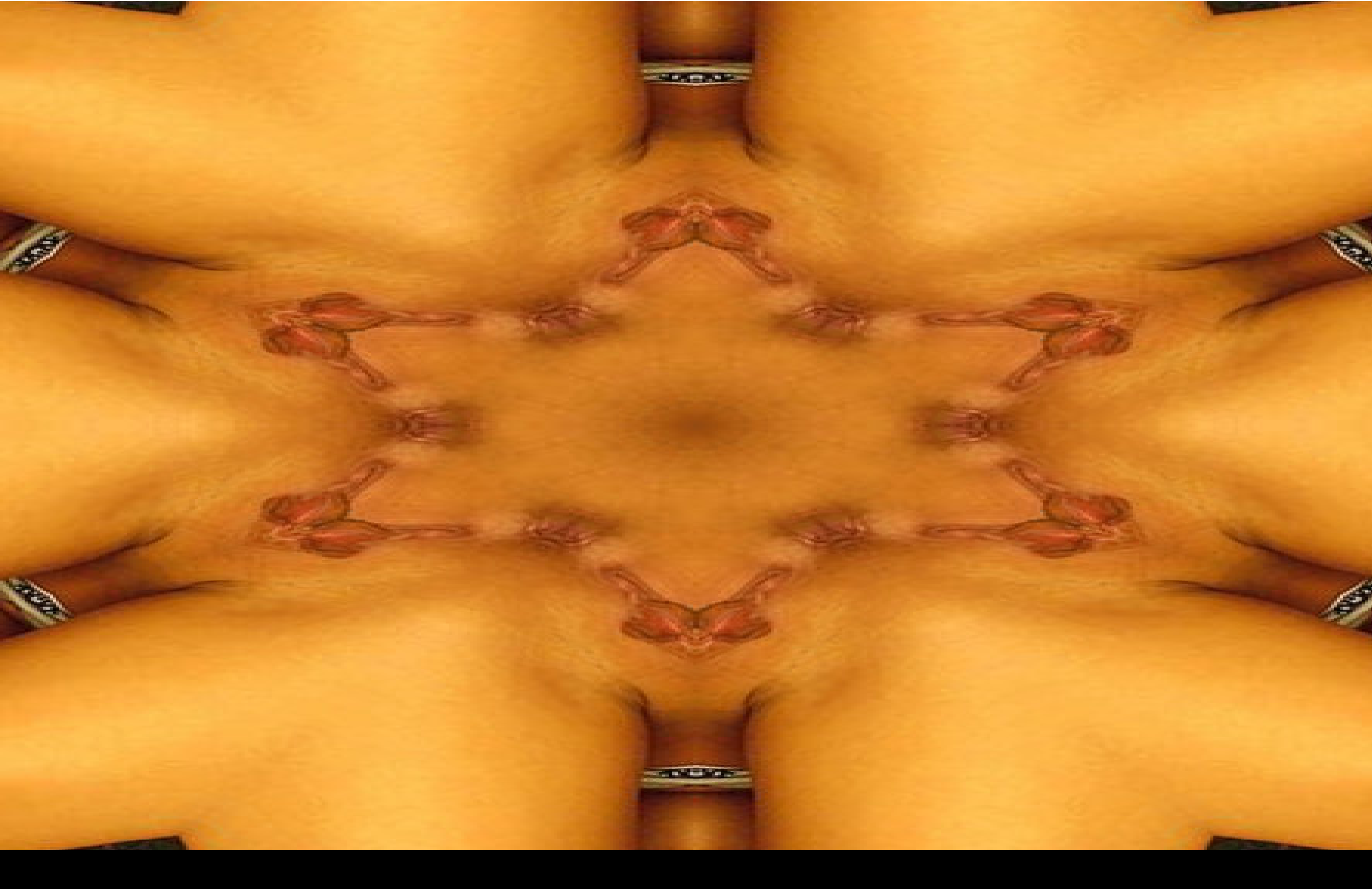
Beiß nicht gleich in jede Muschi …



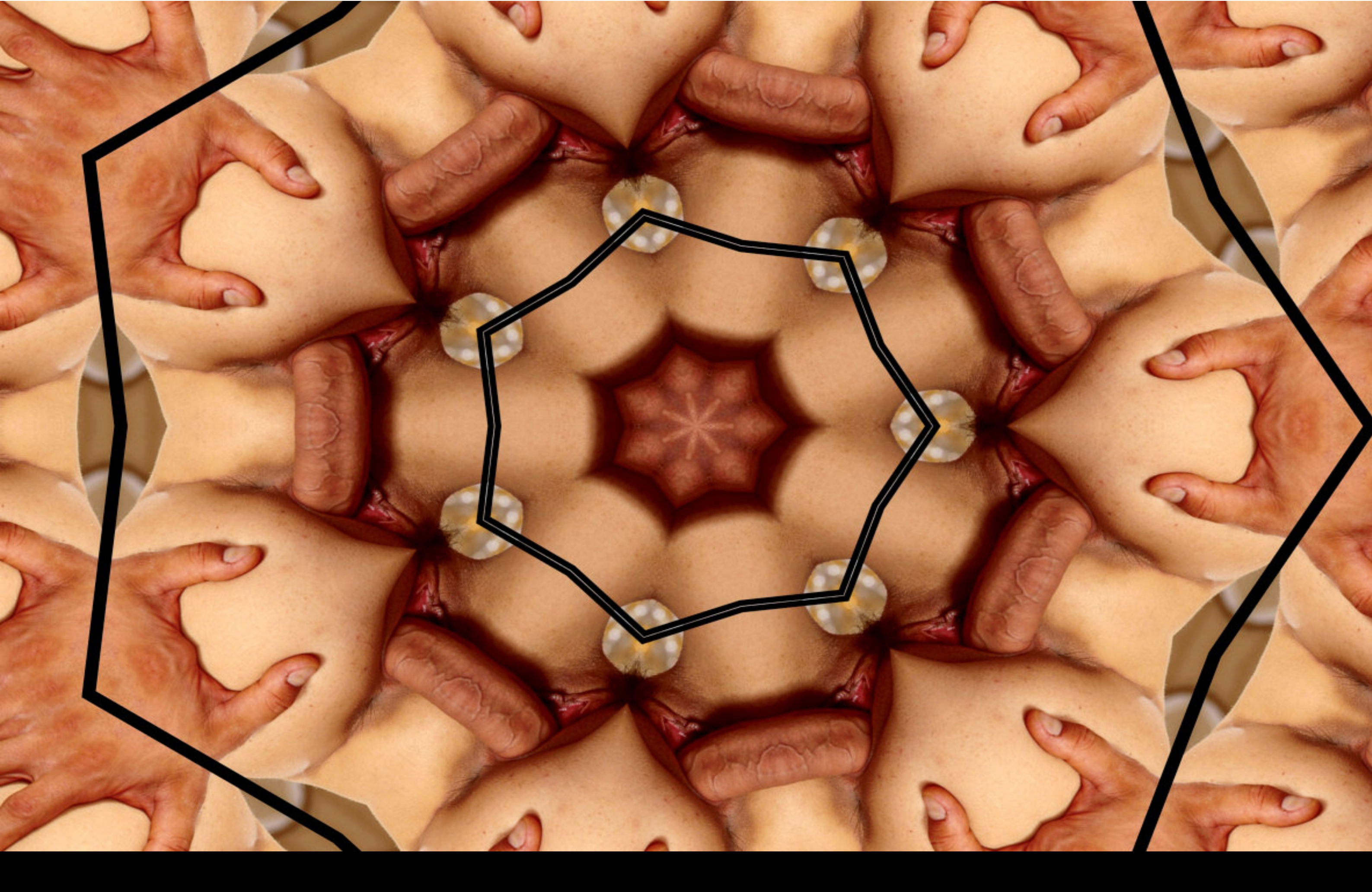
Fiesta Muschicana



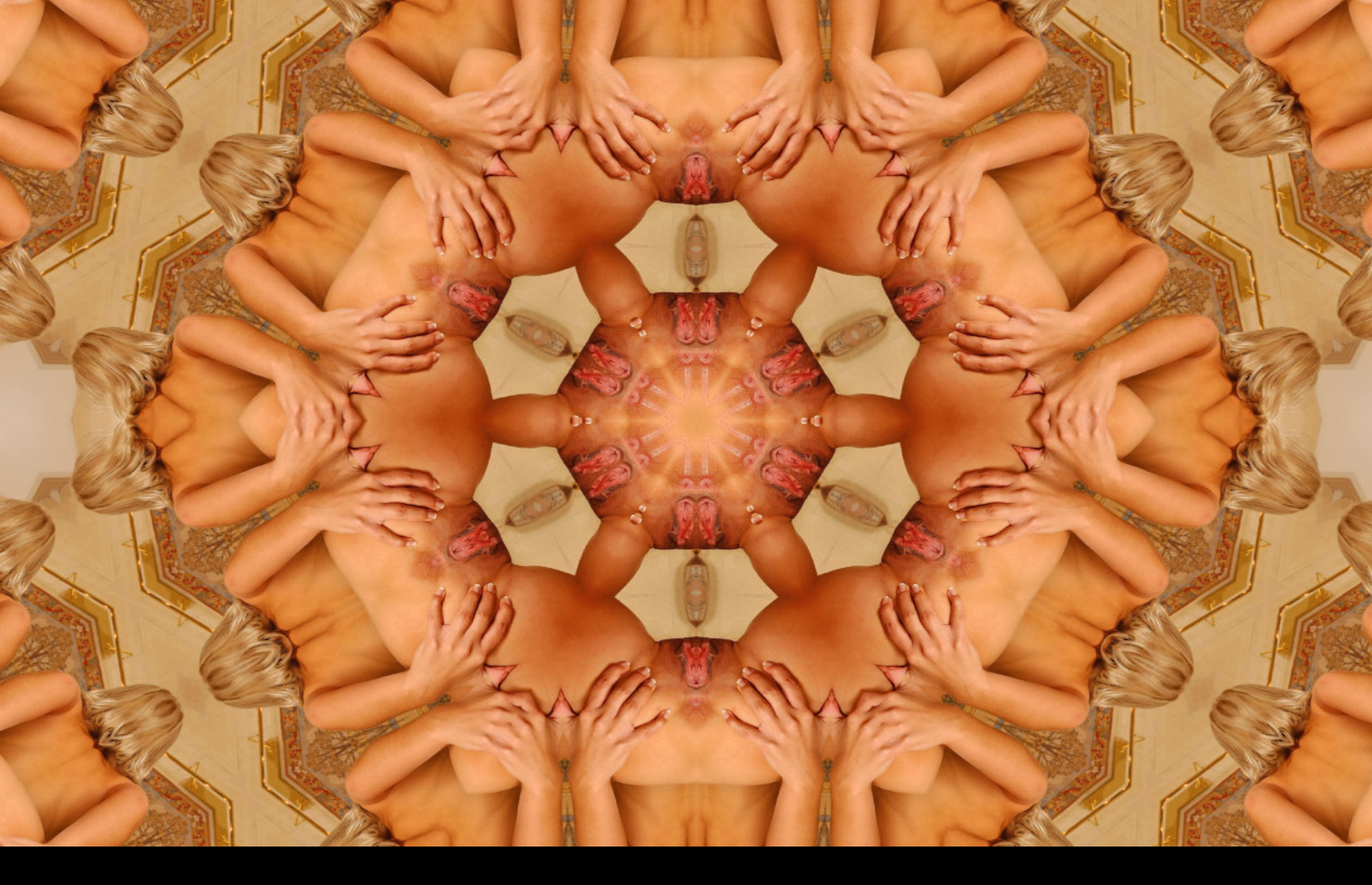
Jede Muschi verlangt ihren Meister.



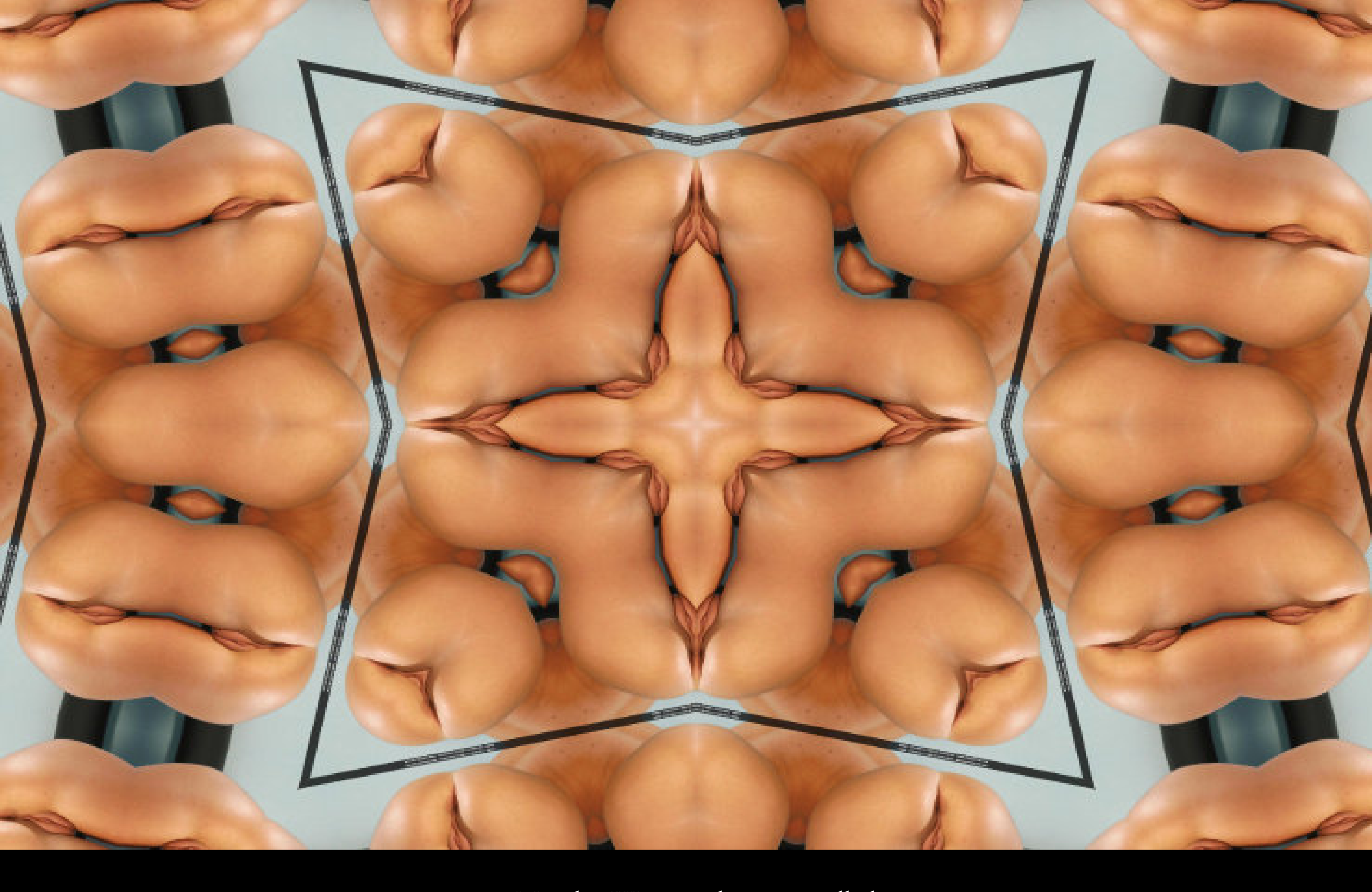
Muschi-zu-Muschi-Beatmung.



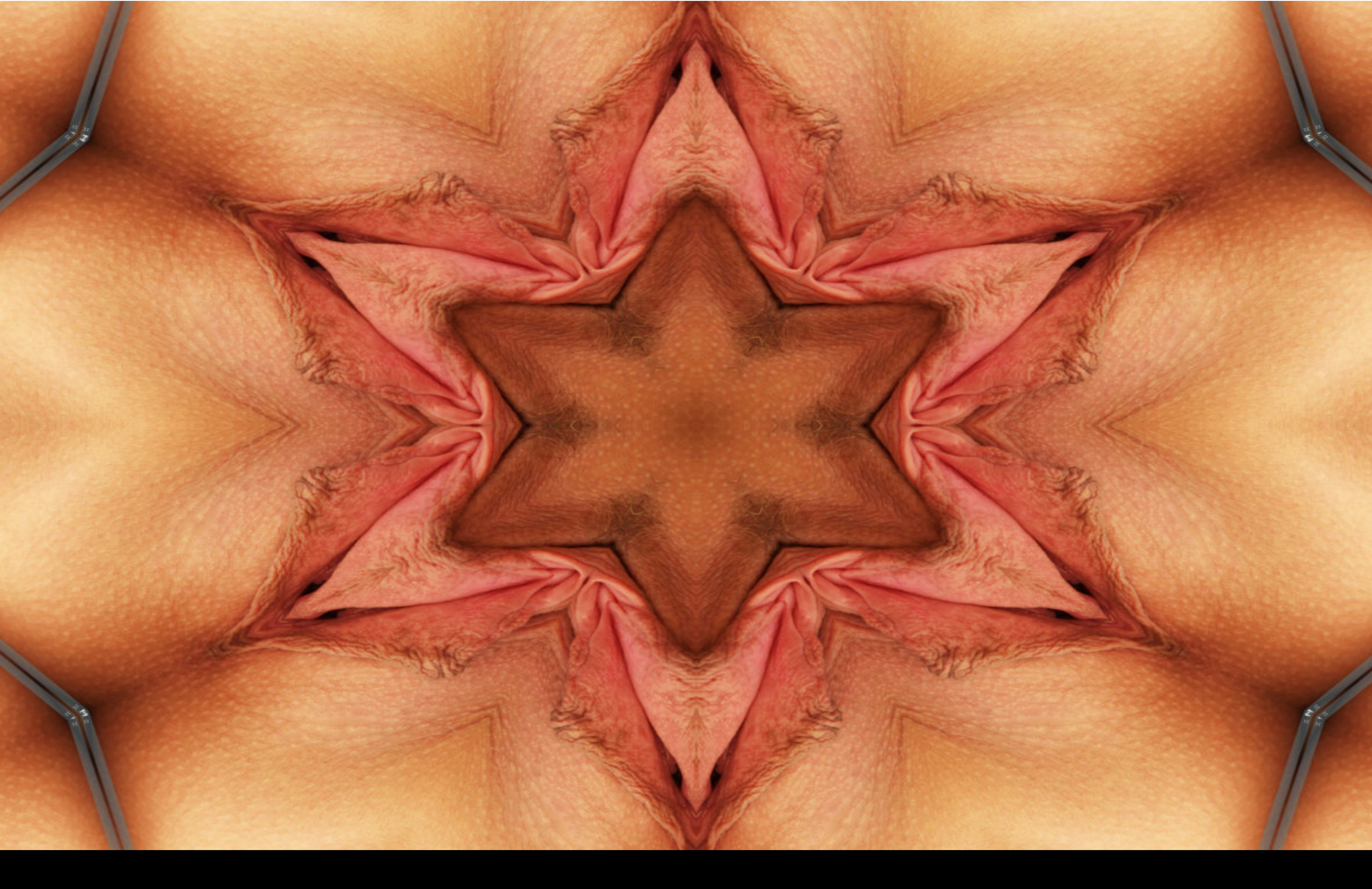
Für jeden Tropf gibt es eine passende Muschi.



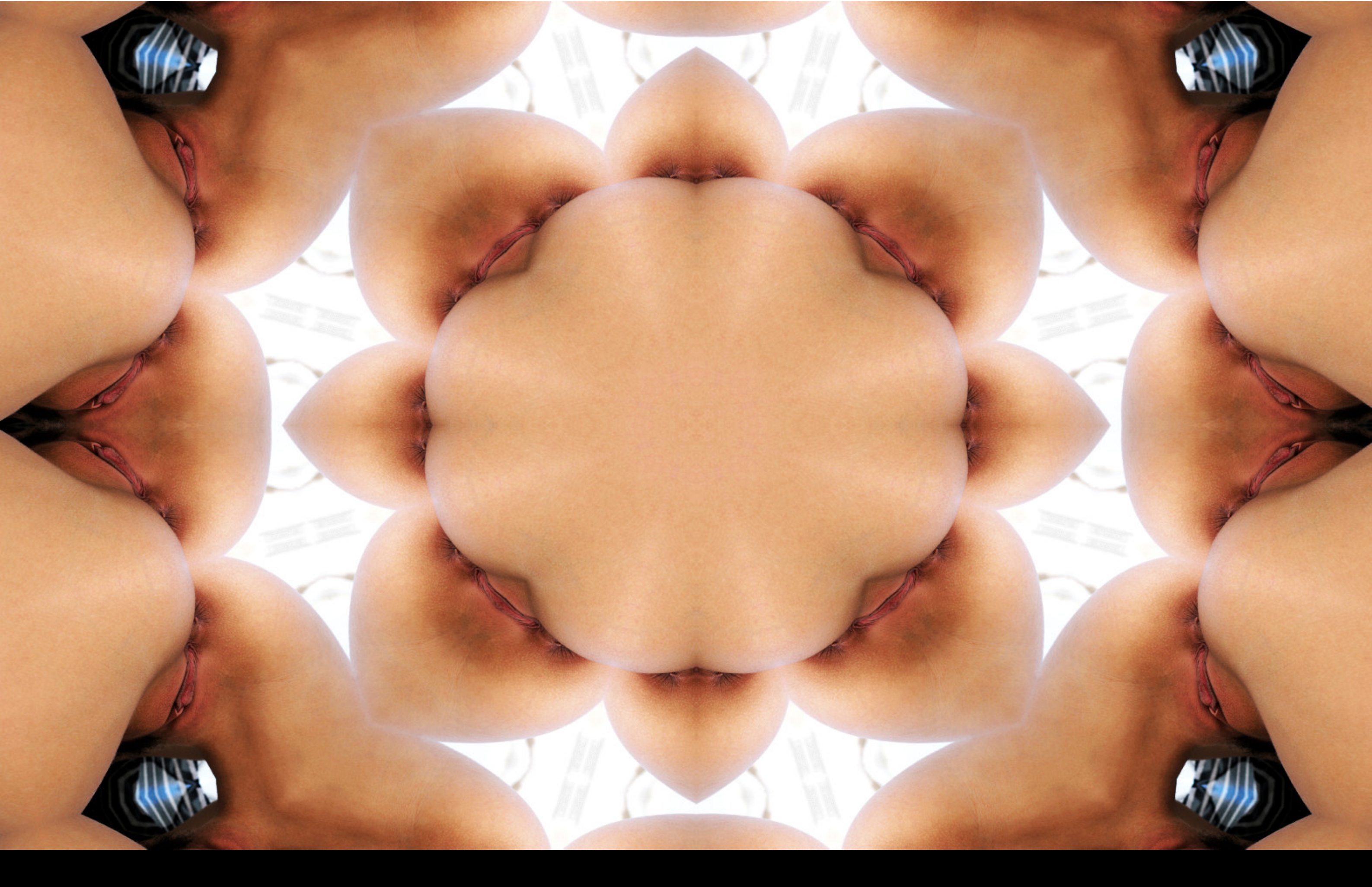
Muschi lässt genesen, der Arzt kassiert die Spesen.



Muschis Wege sind unergründlich.



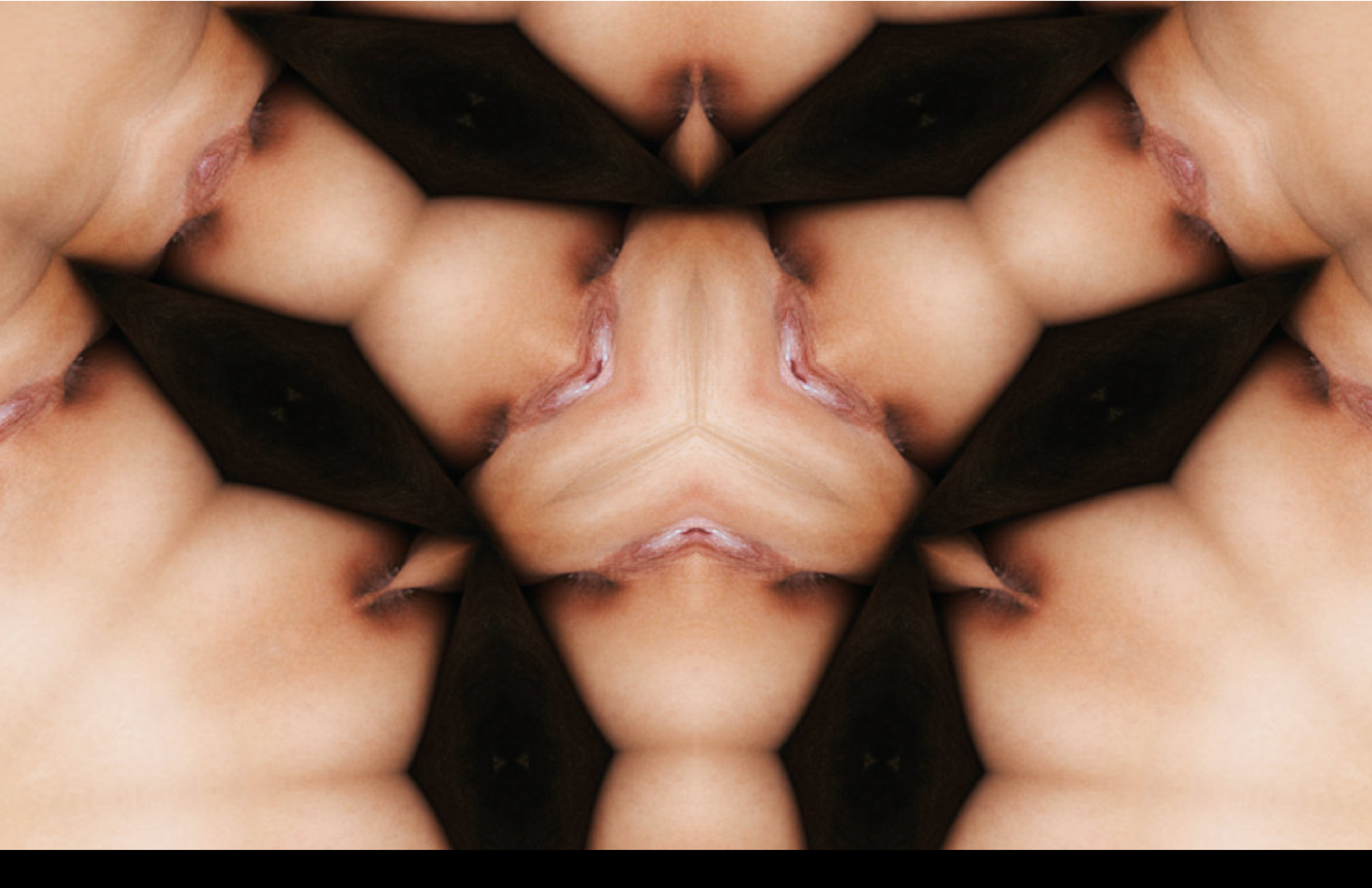
Gelegenheit macht Muschi.



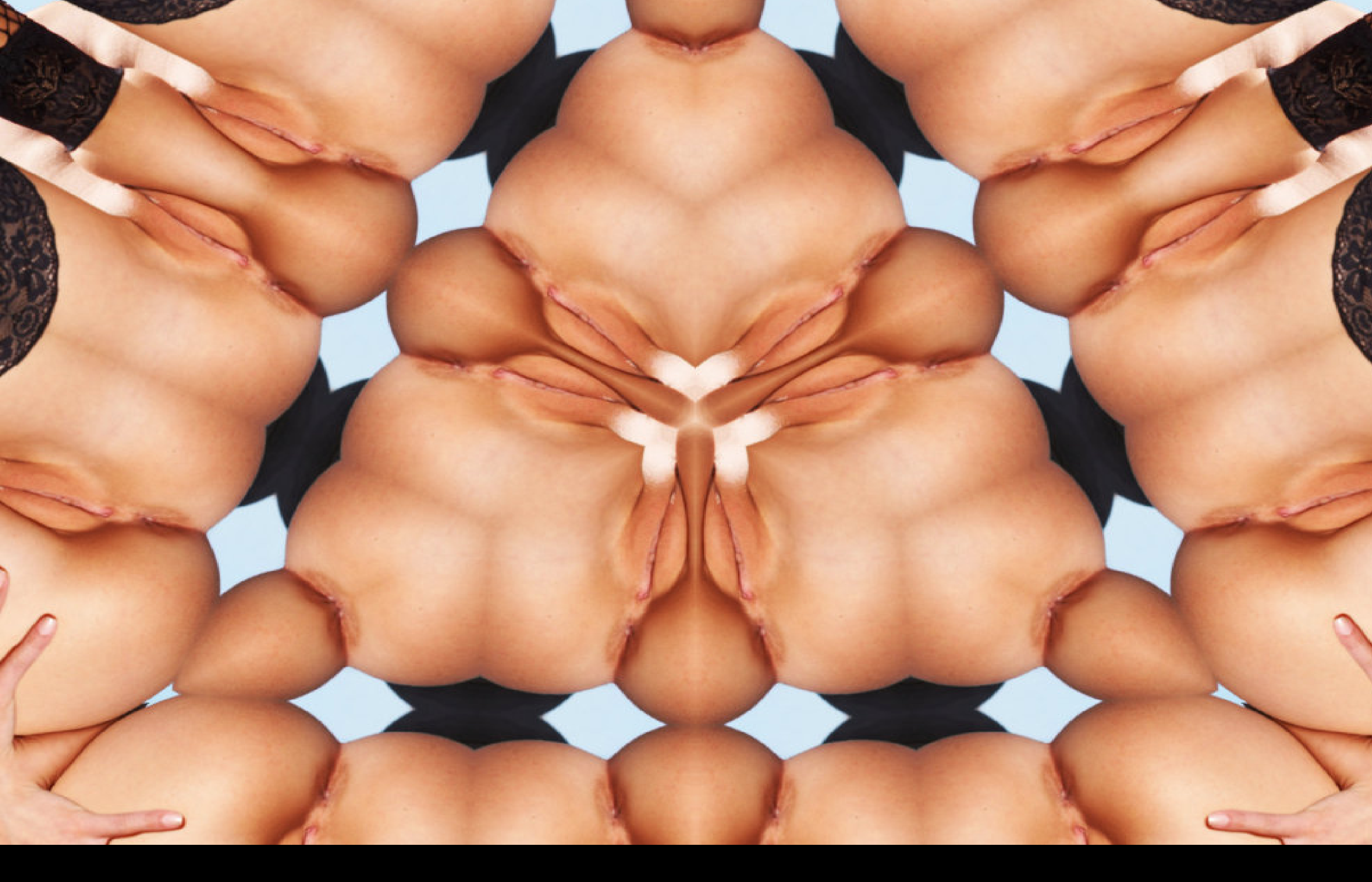
Muss i denn zum Muschili hinaus?



Geteilte Muschi ist doppelte Muschi.



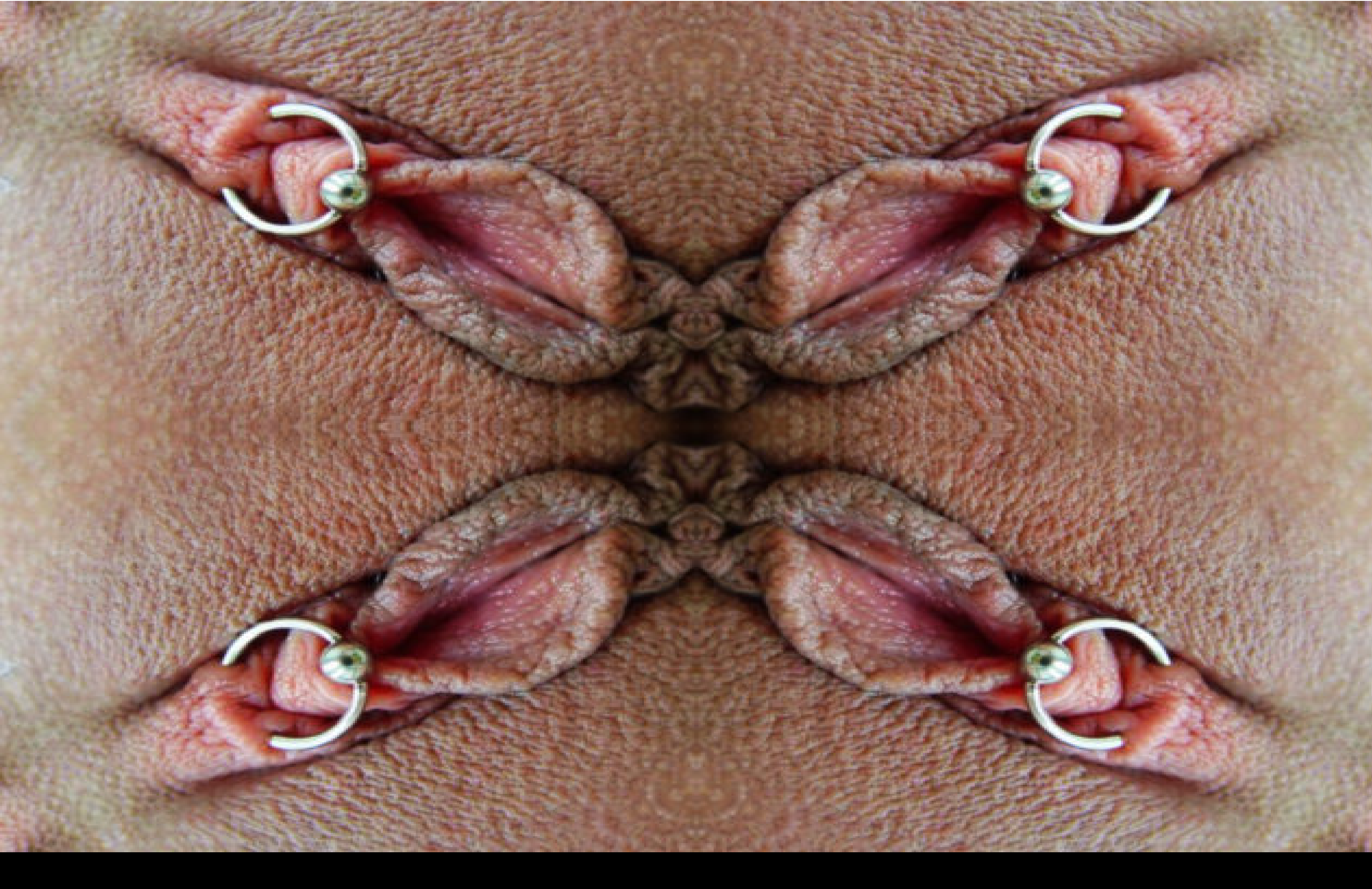
Wenn Zwei sich ficken, freut sich der Spanner.



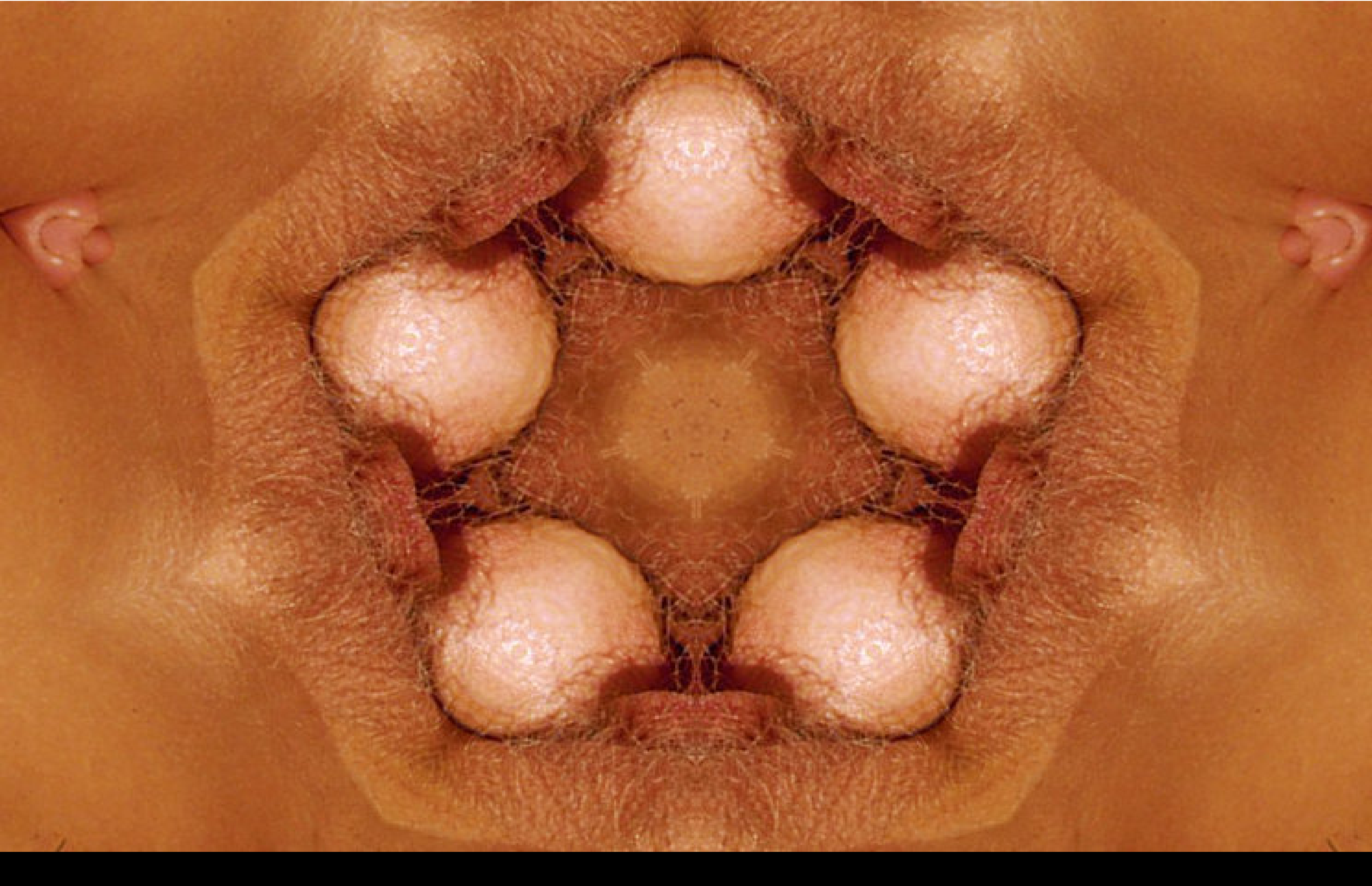
Muschi Chérie



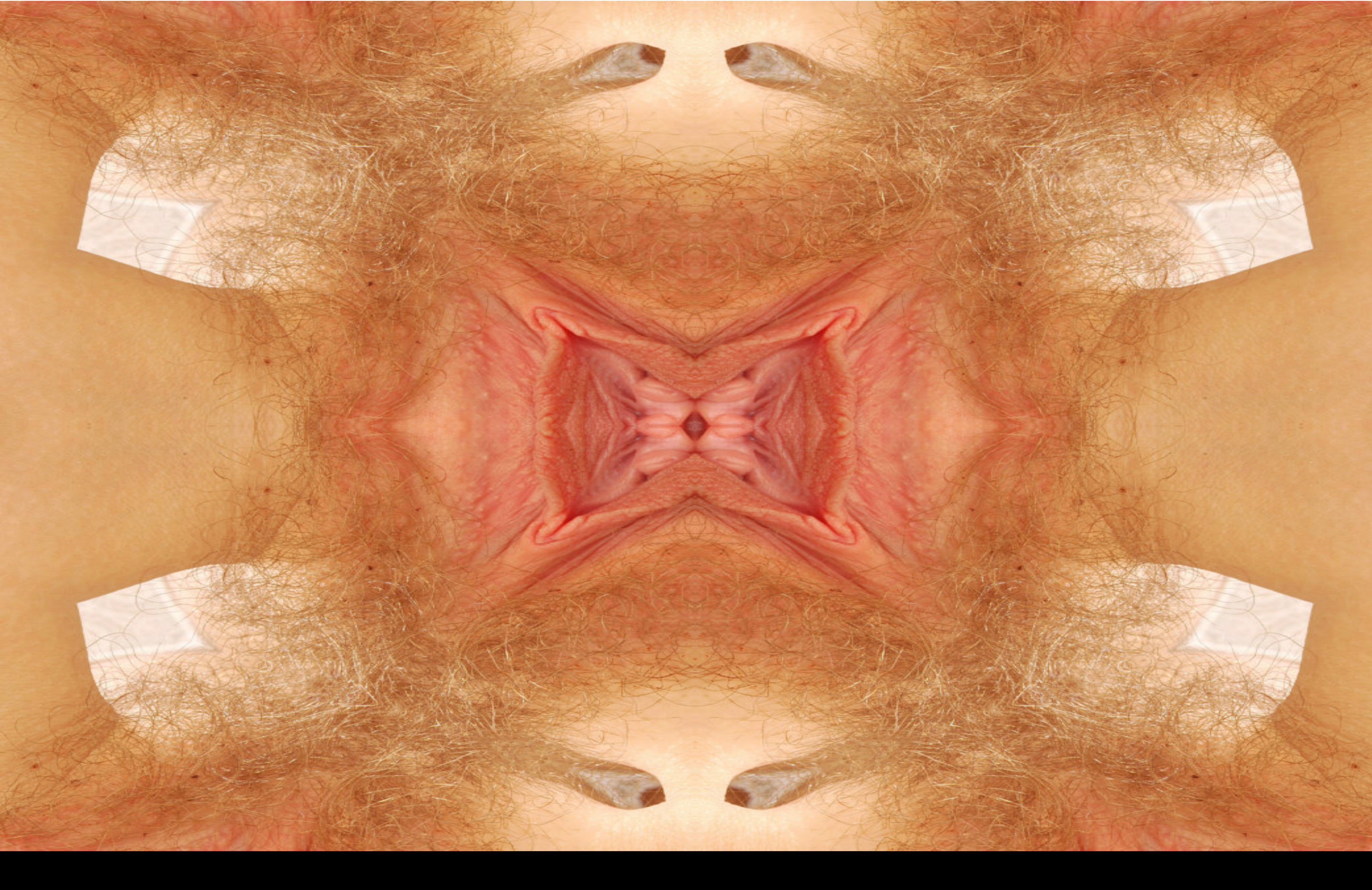
Große Muschi, nichts dahinter.



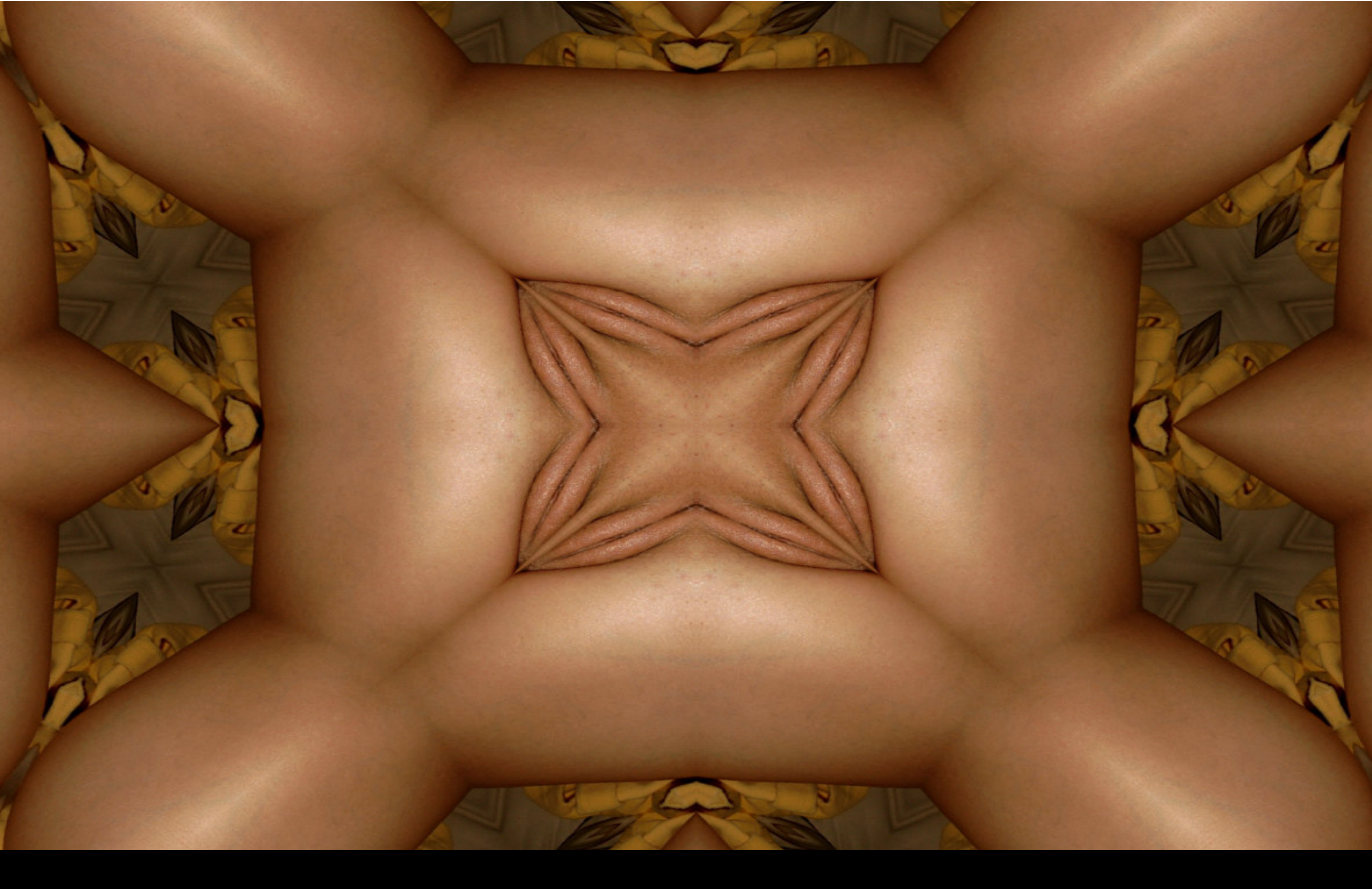
Nachts sind alle Muschis grau.



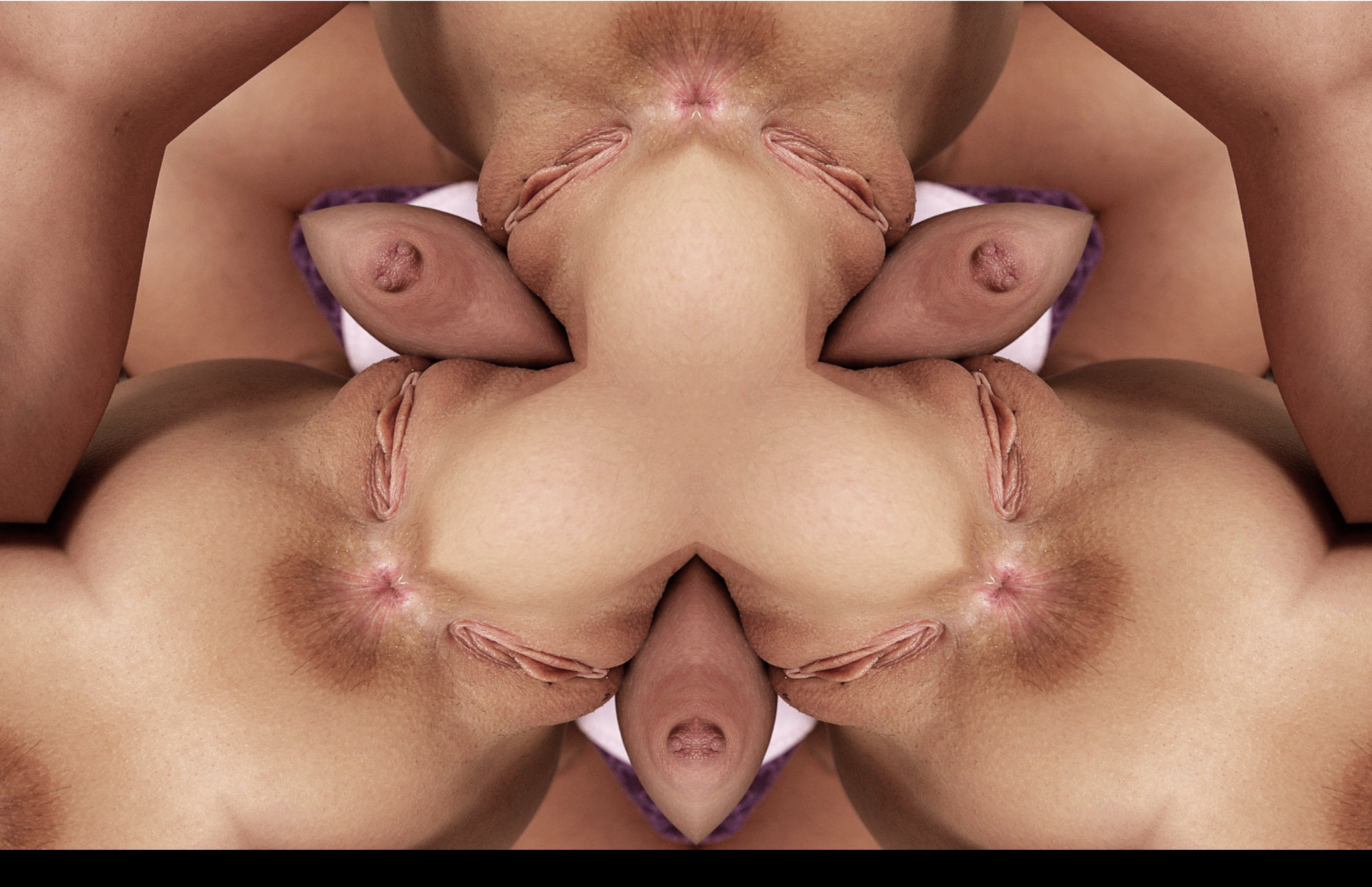
Stille Muschis sind tief.



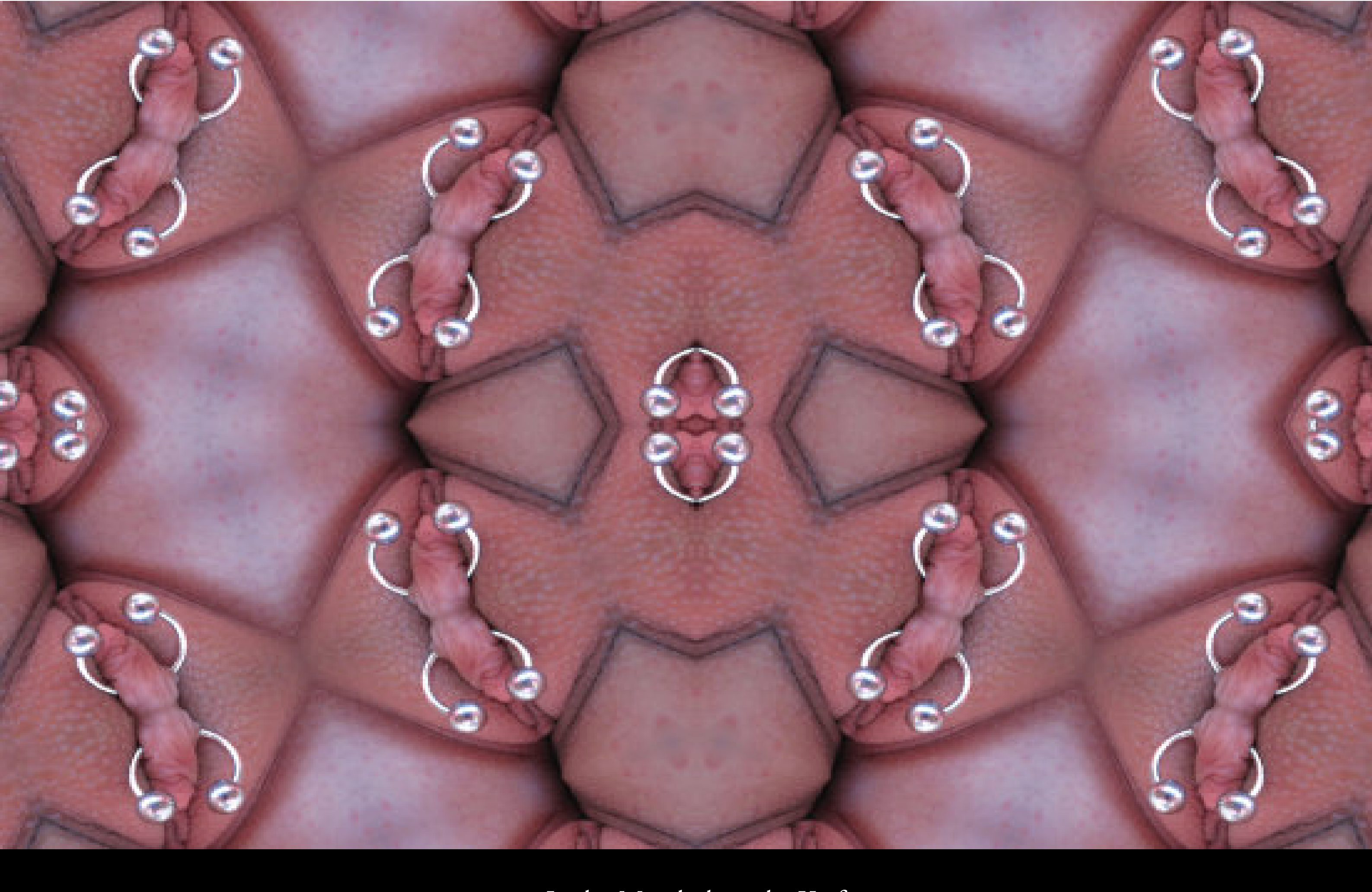
Andre Mütter haben auch schöne Muschis.



Je später der Abend, desto schöner die Muschi.



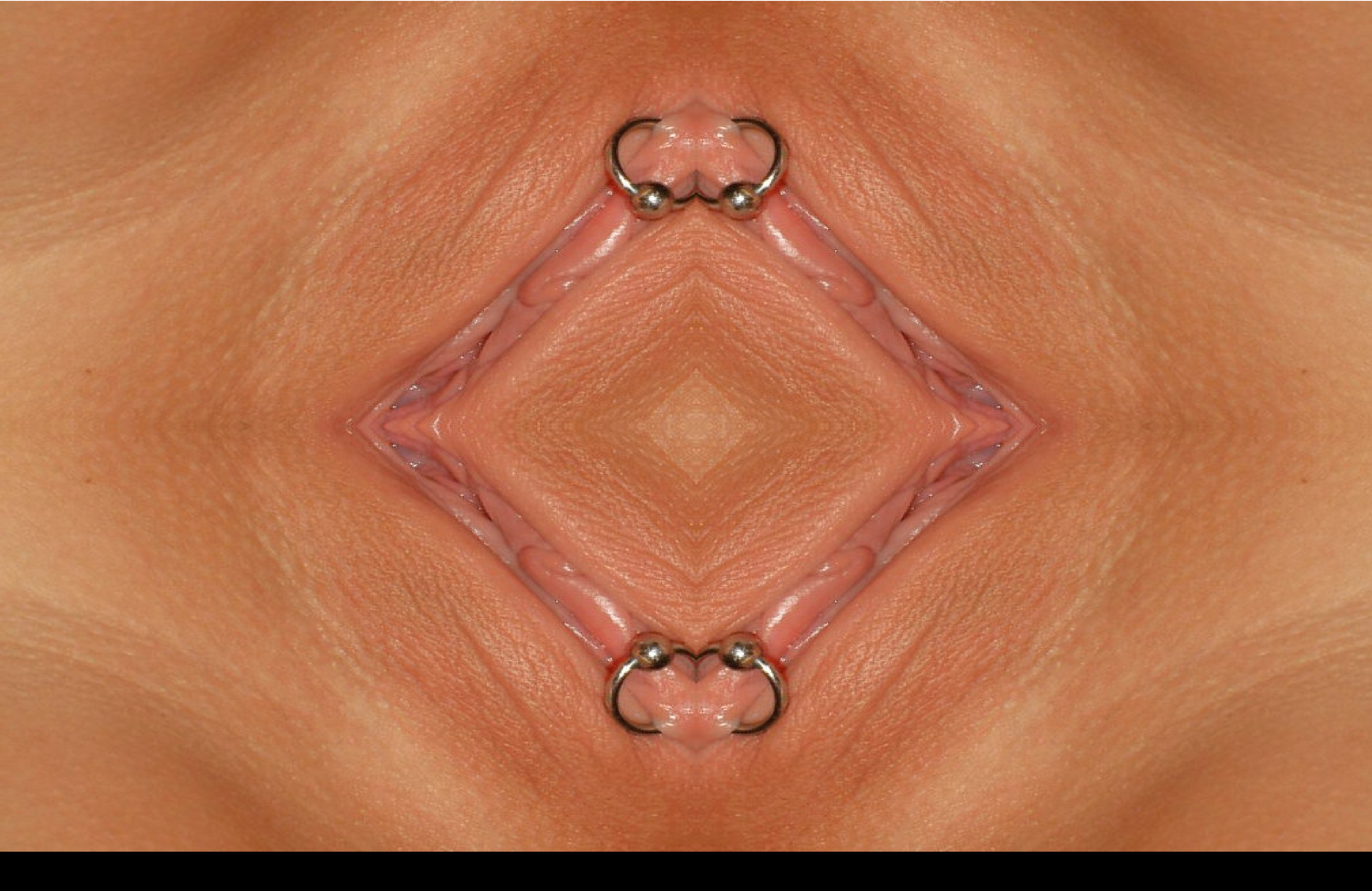
Die drei Stadtmuschikanten.



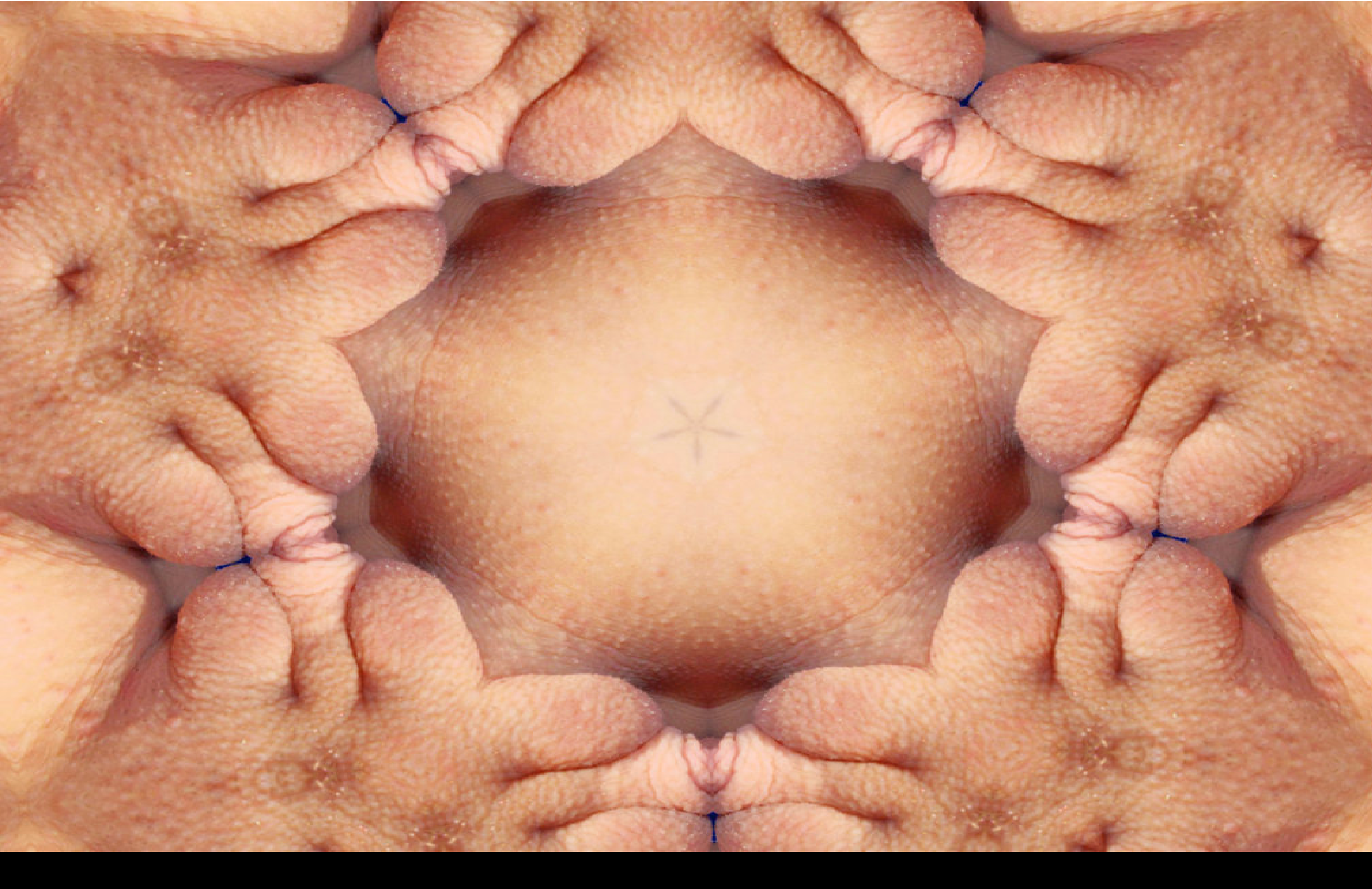
In der Muschi liegt die Kraft.



Der kommt nimmer in den Muschi, der jeden Strauch fürchtet.



Muschimund tut Wahrheit kund.



Man soll die Muschi ficken, solange sie feucht ist.



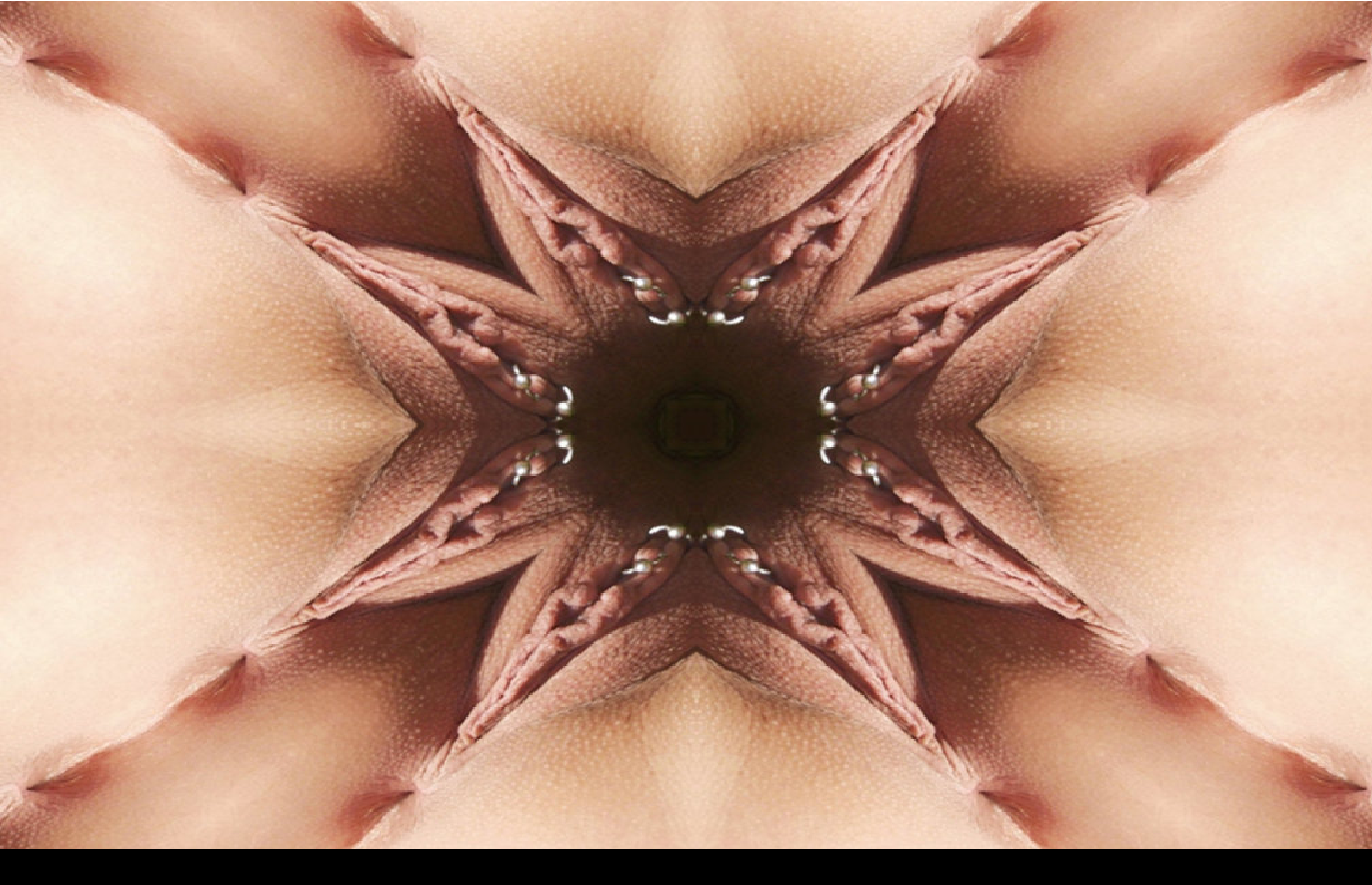
Auf der Kanzel ist die Muschi keusch.



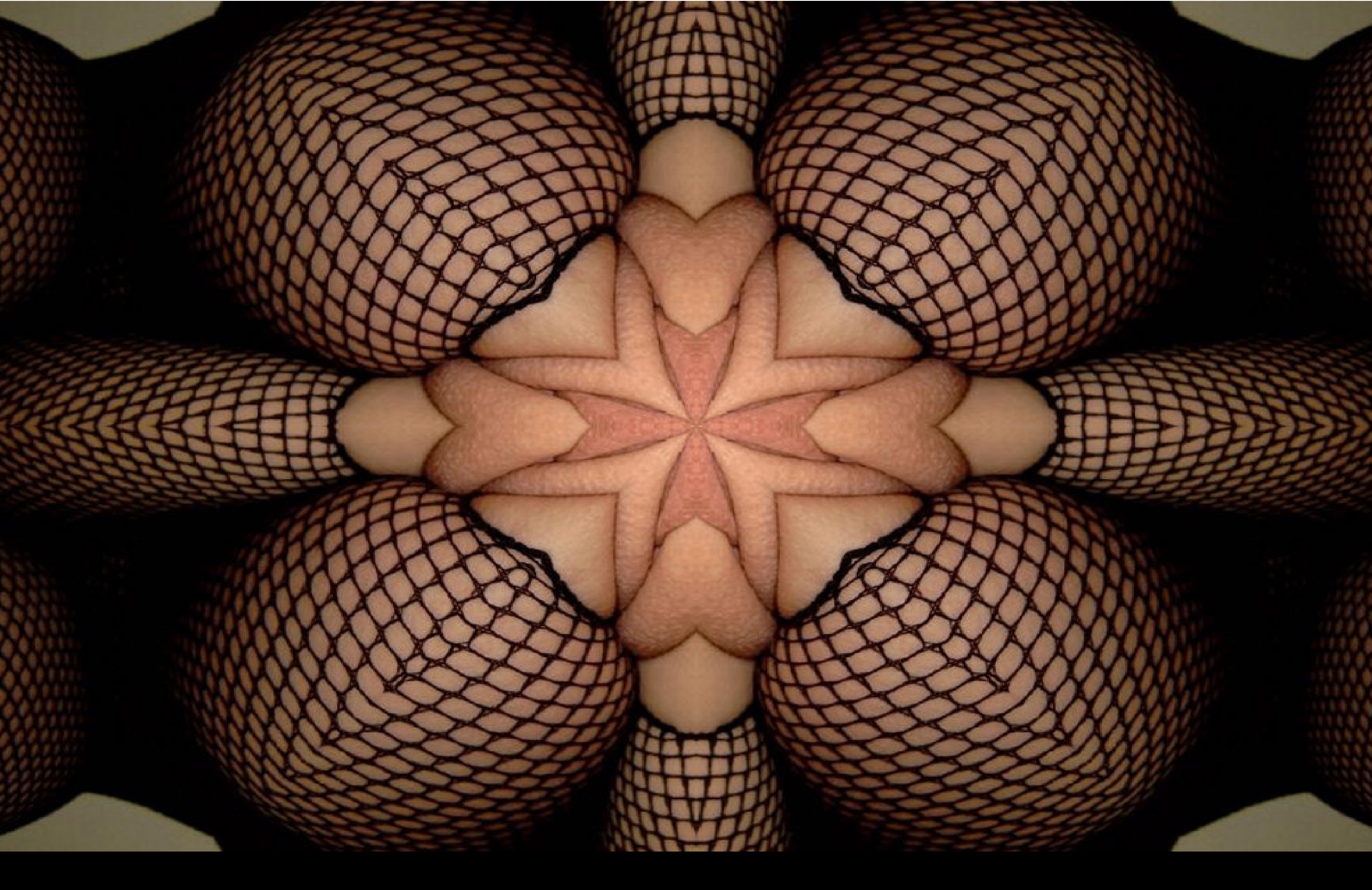
Was man nicht im Kopf hat, muss man in der Muschi haben.



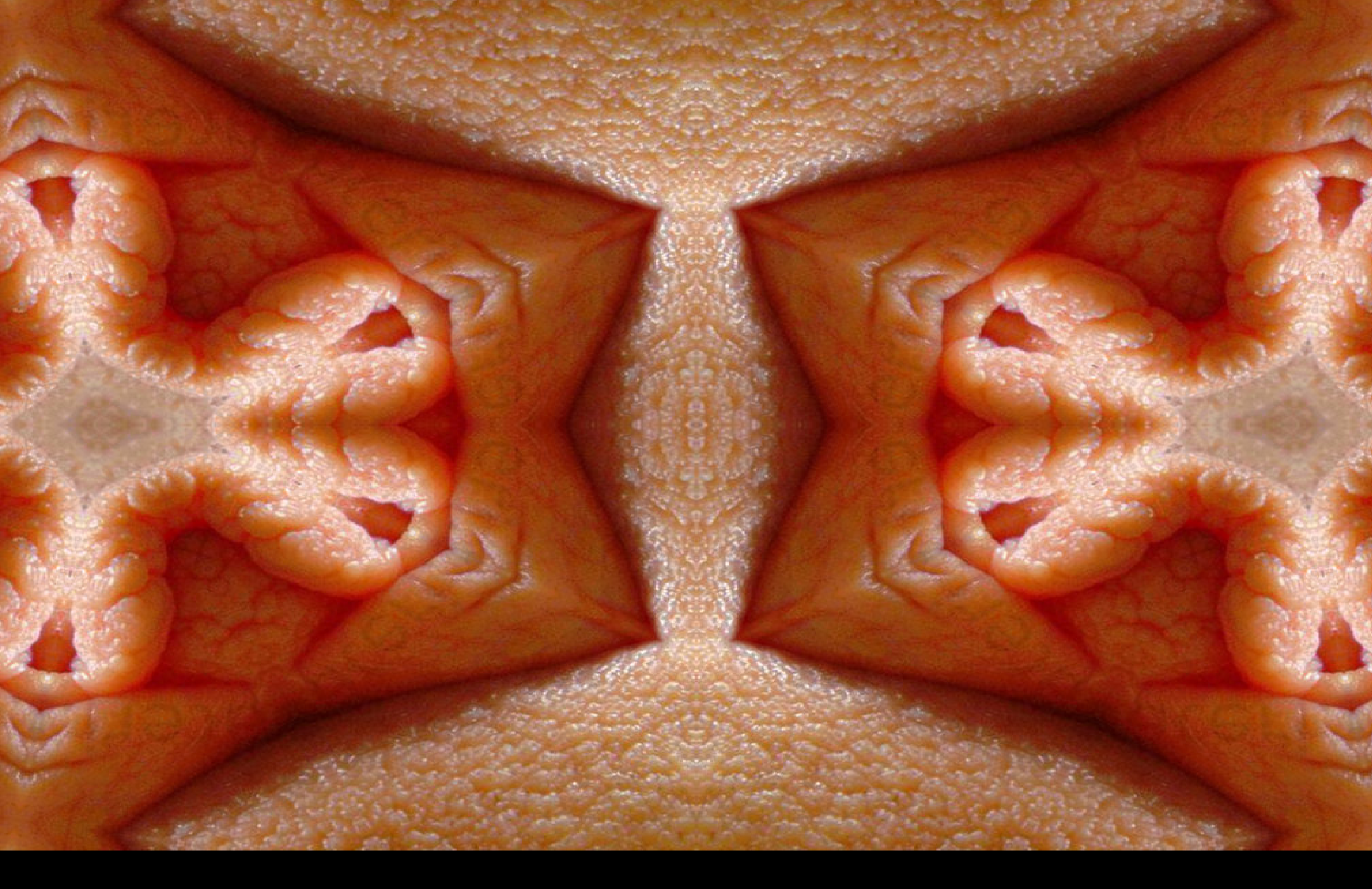
Die Muschikatz lässt die Flausen nicht.



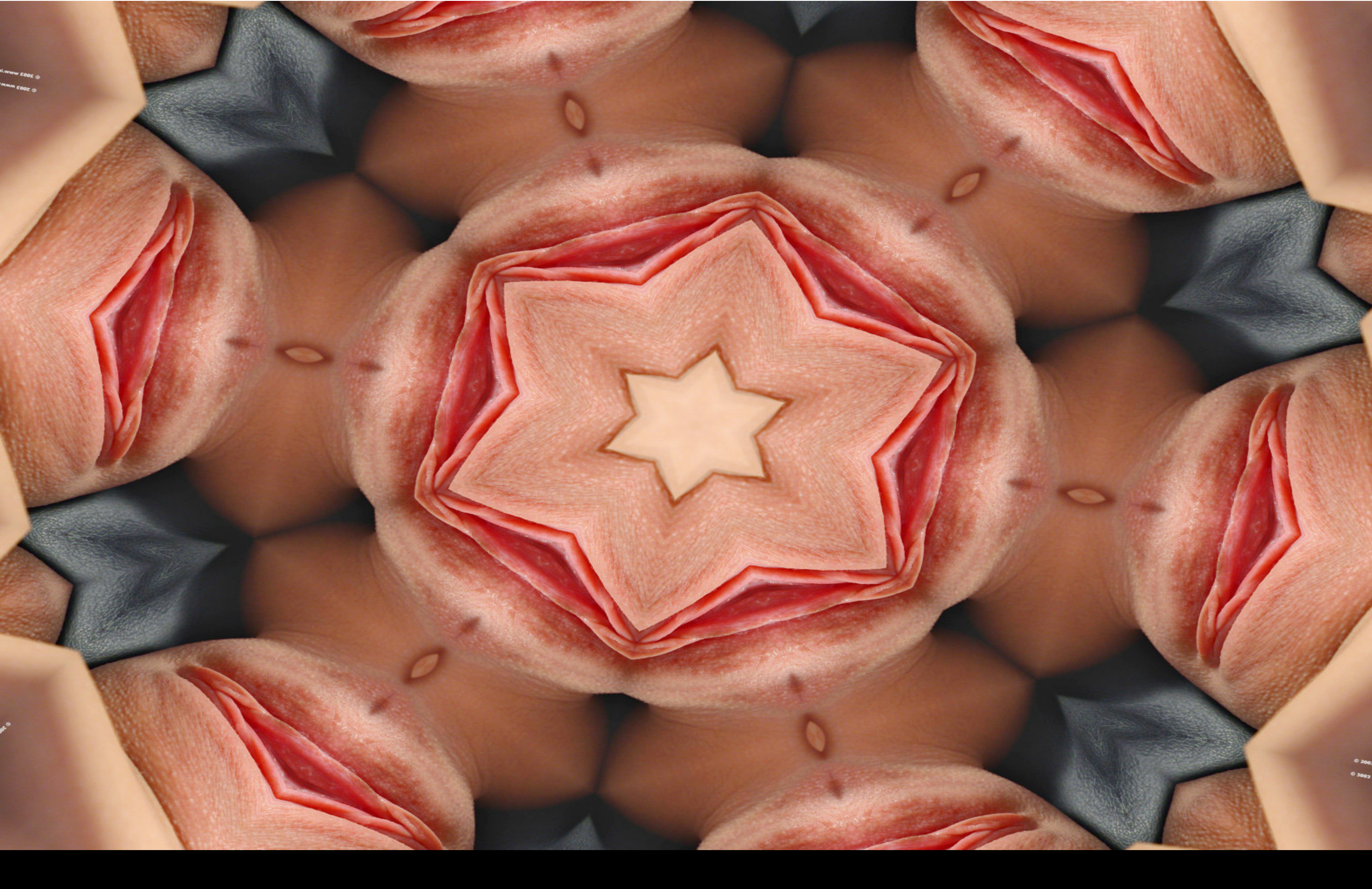
Keine Muschi ist zu hart, aber keine Muschi ist hart.



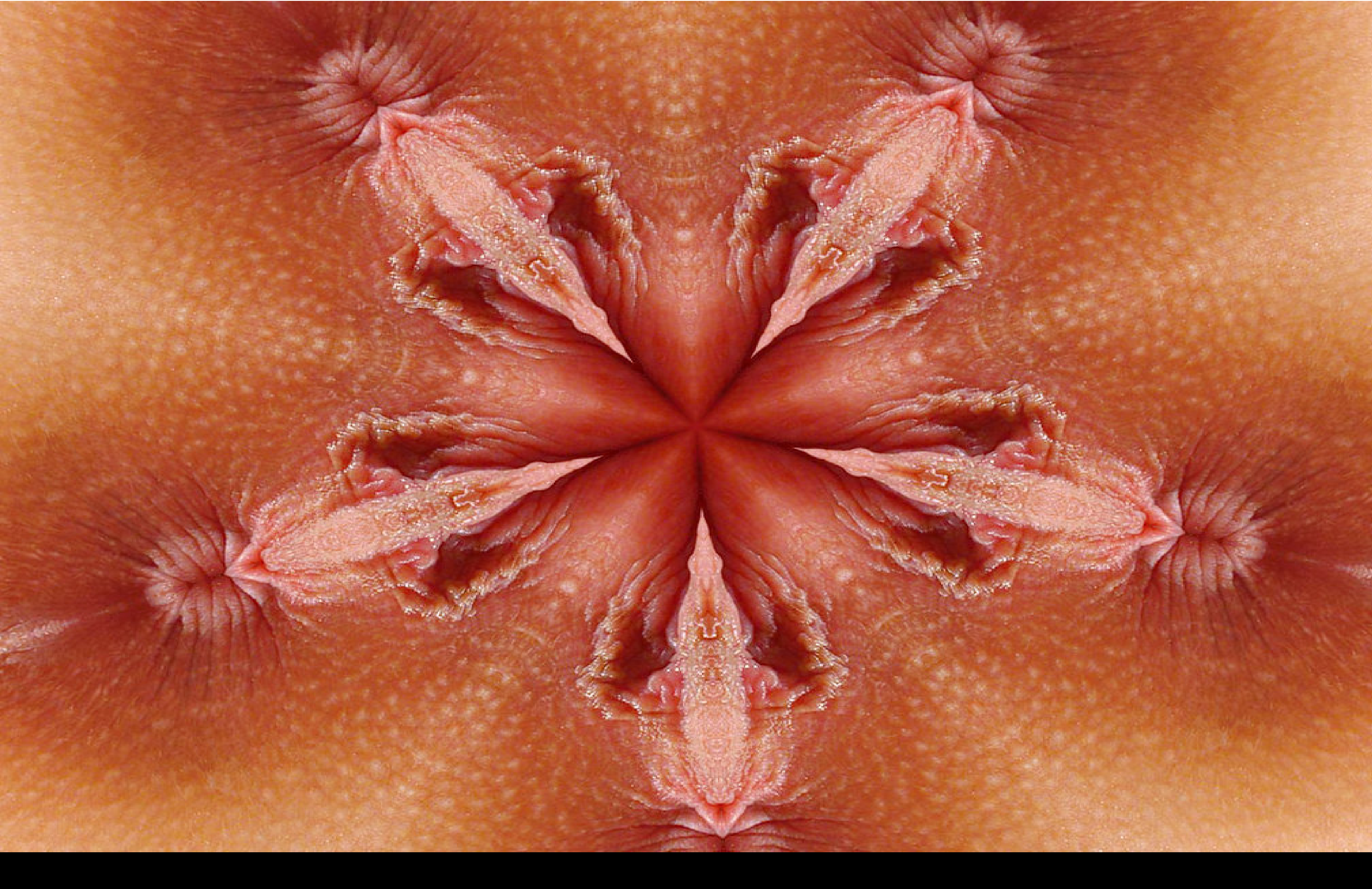
Hochmuschi kommt vor dem Fall.



Morgenstund hat Muschi im Mund.



Gefickte Freundschaft wird selten wieder ganz.



Alle Wege führen zur Muschi.

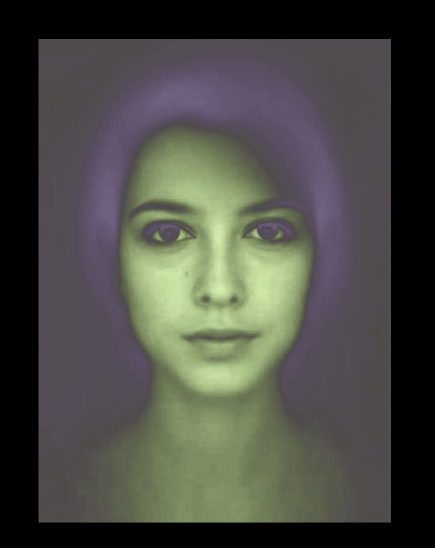
Nachtisch von Thomas Kapielski

„Moin Moin“, murmelt Momo Müller.
„Mandalas machen müde Männer munter“, mault Marie.
„Mandalas machen!“, meint Momo.
Momo macht malerisch, muntere Mumu-Mandalas.
Momos Mama Mia Müller macht Marzipan.
Mama Müller meditiert mit Mops Manuelo.
Momo mampft munter Marzipan mit Marie.
Moral? Mööp!

Über die Fotogräfin:

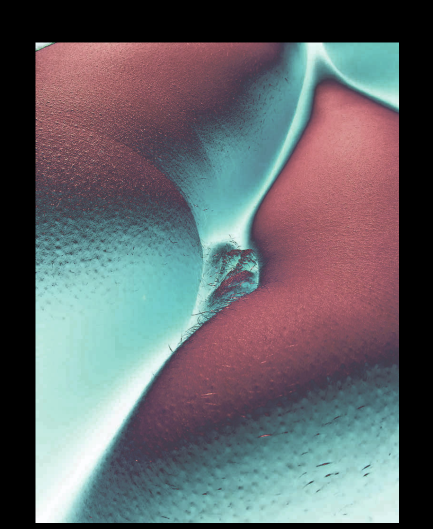
Eva Gina wurde 1982 in Oberpfaffenhofen geboren.

2003: **1000 Blowjobs für den Weltfrieden** – Performance in Oberpfaffenhofen
2004: **Ihr da oben, wir da unten** - Undercover-Reportage als Prostituierte
2006: **Reiche Pinkel bepinkeln** – Performance bei der Aktionärsversammlung der Deutschen Bank
2007: **Meine Muschi gehört Dir** - Performance
2008: **sexXsex** Fotoausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg
2008: **3SexSex Männer** – Jahresperformance
2009: **MuschiKatz** – Fotoband mit tierischen Geschlechtsorganen.
2011: **Muschi Mandalas**
2013: **Pussy Land**



EVA GINA

MUSCHI MANDALA



MUSCHI



TASCHEN